



BKA Lehrgangsmanagementsystem

Lehrgangskatalog

Stand: 24.01.2023

Rubrik: 1.1 Staatsschutz

Bezeichnung: Politisch motivierte Kriminalität (Grundlehrgang)

Zielgruppe: Beamte, die mit der kriminalpolizeilichen Bearbeitung von Staatsschutzdelikten betraut sind bzw. betraut werden sollen

Lerninhalte:

- Grundkenntnisse des polizeilichen Staatsschutzes
- Organisation des Staatsschutzes und Zusammenarbeit mit anderen Behörden
- Polizeiliches Lagebild
- Linksextremismus/ -terrorismus
- Rechtsextremismus/ -terrorismus
- Politische motivierte Ausländerkriminalität
- Spionage

- Kriminaltaktik und Dienstkunde
- Analyse und Auswertung
- Meldedienste
- Ermittlung und Fahndung
- Einsatzunterstützende Technik
- Zeugenschutz

Bei einer Teilnahme an Lehrgängen des BKA können Kosten entstehen. Bitte beachten Sie, dass diese im Falle einer kurzfristigen Stornierung - eine Woche vor Lehrgangsbeginn und kürzer - und bei fehlender Ersatzgestellung dennoch in Rechnung gestellt werden. Hierzu verweisen wir auf TOP 5 der 8. Arbeitstagung der Verantwortlichen des Bundes und der Länder für kriminalpolizeiliche Spezialfortbildung im Jahr 2018.

Lernziel: Die Teilnehmer sollen befähigt werden, die jeweils aktuellen politischen, rechtlichen und taktischen Möglichkeiten und Probleme zur Bekämpfung der Staatsschutzkriminalität zu erfassen und diese Erkenntnisse bei der kriminalpolizeilichen Arbeit umzusetzen

Lernmethode: Vorträge und Lehrgespräche

Teilnahmevoraussetzungen: keine

Bemerkungen:

Ansprechpartner: BKA Meckenheim, IZ21 - Kriminalpolizeiliche Spezialfortbildung

Termine: 24.07.2023 12:30 - 04.08.2023 13:00 (H+ Hotel), geplant Lehrgangleiter: Schmitz-Hackländer, Gabriele;
21.08.2023 12:30 - 01.09.2023 12:00 (H+ Hotel), geplant Lehrgangleiter: Schmitz-Hackländer, Gabriele;
26.06.2023 12:30 - 07.07.2023 13:00 (H+ Hotel) Lehrgangleiter: Schmitz-Hackländer, Gabriele

18.09.2023 12:00 - 29.09.2023 12:00 (H+ Hotel), geplant Lehrgangleiter:
Schmitz-Hackländer, Gabriele
04.12.2023 12:30 - 15.12.2023 13:00 (H+ Hotel), geplant Lehrgangleiter:
Schmitz-Hackländer, Gabriele;
23.01.2023 12:30 - 03.02.2023 13:00 (H+ Hotel) Lehrgangleiter: Schmitz-
Hackländer, Gabriele
17.04.2023 12:30 - 28.04.2023 13:00 (H+ Hotel) Lehrgangleiter: Schmitz-
Hackländer, Gabriele



BKA Lehrgangsmagementsystem

Lehrgangskatalog

Stand: 24.01.2023

Rubrik:	1.1 Staatsschutz
Bezeichnung:	Politisch motivierte Kriminalität - rechts
Zielgruppe:	Beamte, die in diesem Bereich eingesetzt sind
Lerninhalte:	Spezialkenntnisse zum Phänomen Rechtsextremismus/ -terrorismus: <ul style="list-style-type: none">- Ideologie, politische und gesellschaftliche Hintergründe- Phänomenologie- Struktur, Gruppierungen, Kommunikation- Strategie, Taktik, Propaganda- Anschlags- und Aktionsformen- Kriminaltaktik und Dienstkunde

Bei einer Teilnahme an Lehrgängen des BKA können Kosten entstehen. Bitte beachten Sie, dass diese im Falle einer kurzfristigen Stornierung - eine Woche vor Lehrgangsbeginn und kürzer - und bei fehlender Ersatzstellung dennoch in Rechnung gestellt werden. Hierzu verweisen wir auf TOP 5 der 8. Arbeitstagung der Verantwortlichen des Bundes und der Länder für kriminalpolizeiliche Spezialfortbildung im Jahr 2018.

Lernziel:	Die Teilnehmer sollen durch den Erwerb von Spezialkenntnissen befähigt werden, die jeweils aktuellen politischen, rechtlichen und taktischen Möglichkeiten und Probleme bei der Bekämpfung des Rechtsextremismus/ -terrorismus zu erfassen und diese Erkenntnisse bei der kriminalpolizeilichen Arbeit umzusetzen
-----------	---

Lernmethode:	Vorträge und Lehrgespräche
--------------	----------------------------

Teilnahmevoraussetzungen:	Die Teilnehmer/-innen haben das BKA-Grundmodul "Polizeilicher Staatsschutz/Politisch motivierte Kriminalität" absolviert ODER verfügen über vergleichbare Kenntnisse aufgrund einer angemessenen Vorverwendung im Bereich des Polizeilichen Staatsschutzes bzw. aufgrund eines vergleichbaren landesinternen (Grund-)Lehrganges.
---------------------------	--

Bemerkungen:	Für die Teilnahme am Lehrgang ist eine Tagungspauschale in Höhe von € 70 bzw. € 65 pro Person und pro Tag zu zahlen. Die Anmeldung erfolgt, neben dem bekannten BKA-Anmeldeformular, über ein von der Lehrgangsleitung rechtzeitig zur Verfügung gestelltes Abrufsheet DIREKT beim Hotel. Ohne Anmeldung ist eine Teilnahme nicht möglich.
--------------	--

Ansprechpartner:	BKA, IZ21
------------------	-----------

Termine:	06.11.2023 12:30 - 10.11.2023 13:00 (H+ Hotel), geplant Lehrgangsleiter: Schmitz-Hackländer, Gabriele
----------	---

06.03.2023 08:00 - 10.03.2023 16:00 (H+ Hotel) Lehrgangleiter: Herold,
Thomas



BKA Lehrgangsmagementsystem

Lehrgangskatalog

Stand: 24.01.2023

Rubrik: 1.1 Staatsschutz

Bezeichnung: Politisch motivierte Kriminalität – Ausländische Ideologien

Zielgruppe: Beamte, die mit der kriminalpolizeilichen Bearbeitung von Staatsschutzdelikten betraut sind bzw. betraut werden sollen

Lerninhalte: Spezialkenntnisse zum Phänomen politisch motivierte Ausländerkriminalität:

- Ideologie, politische und gesellschaftliche Hintergründe
- Phänomenologie
- Struktur, Gruppierungen, Kommunikation
- Strategie, Taktik, Propaganda
- Anschlags- und Aktionsformen
- Kriminaltaktik und Dienstkunde

Bei einer Teilnahme an Lehrgängen des BKA können Kosten entstehen. Bitte beachten Sie, dass diese im Falle einer kurzfristigen Stornierung - eine Woche vor Lehrgangsbeginn und kürzer - und bei fehlender Ersatzstellung dennoch in Rechnung gestellt werden. Hierzu verweisen wir auf TOP 5 der 8. Arbeitstagung der Verantwortlichen des Bundes und der Länder für kriminalpolizeiliche Spezialfortbildung im Jahr 2018.

Lernziel: Die Teilnehmer sollen durch den Erwerb von Spezialkenntnissen befähigt werden, die jeweils aktuellen politischen, rechtlichen und taktischen Möglichkeiten und Probleme bei der Bekämpfung der politisch motivierten Ausländerkriminalität zu erfassen und diese Erkenntnisse bei der kriminalpolizeilichen Arbeit umzusetzen

Lernmethode: Vorträge und Lehrgespräche

Teilnahmevoraussetzungen: Die Teilnehmer/-innen haben das BKA-Grundmodul "Polizeilicher Staatsschutz/Politisch motivierte Kriminalität" absolviert ODER verfügen über vergleichbare Kenntnisse aufgrund einer angemessenen Vorverwendung im Bereich des Polizeilichen Staatsschutzes bzw. aufgrund eines vergleichbaren landesinternen (Grund-)Lehrganges.

Bemerkungen: StGB und StPO sind mitzubringen

Ansprechpartner: BKA Meckenheim, IZ21 - Kriminalpolizeiliche Spezialfortbildung

Termine: -



BKA Lehrgangsmanagementsystem

Lehrgangskatalog

Stand: 24.01.2023

Rubrik:	1.1 Staatsschutz
Bezeichnung:	Spionage (einschließlich proliferationsrelevanter Aspekte) / Staatsterrorismus
Zielgruppe:	Beamte, die in diesem Bereich eingesetzt sind
Lerninhalte:	<p>Spezialkenntnisse zum Phänomen Spionage:</p> <ul style="list-style-type: none">- Ideologie, politische und gesellschaftliche Hintergründe- Phänomenologie - Struktur, Gruppierungen, Kommunikation- Strategie, Taktik, Propaganda- Anschlags- und Aktionsformen- Kriminaltaktik und Dienstkunde <p>Bei einer Teilnahme an Lehrgängen des BKA können Kosten entstehen. Bitte beachten Sie, dass diese im Falle einer kurzfristigen Stornierung - eine Woche vor Lehrgangsbeginn und kürzer - und bei fehlender Ersatzgestellung dennoch in Rechnung gestellt werden. Hierzu verweisen wir auf TOP 5 der 8. Arbeitstagung der Verantwortlichen des Bundes und der Länder für kriminalpolizeiliche Spezialfortbildung im Jahr 2018.</p>
Lernziel:	Die Teilnehmer sollen durch den Erwerb von Spezialkenntnissen befähigt werden, die jeweils aktuellen politischen, rechtlichen und taktischen Möglichkeiten und Probleme bei der Bekämpfung der Spionage zu erfassen und diese Kenntnisse bei der kriminalpolizeilichen Arbeit umzusetzen
Lernmethode:	Vorträge und Lehrgespräche
Teilnahmevoraussetzungen:	Die Teilnehmer/-innen haben das BKA-Grundmodul "Polizeilicher Staatsschutz/Politisch motivierte Kriminalität" absolviert ODER verfügen über vergleichbare Kenntnisse aufgrund einer angemessenen Vorverwendung im Bereich des Polizeilichen Staatsschutzes bzw. aufgrund eines vergleichbaren landesinternen (Grund-)Lehrganges.
Bemerkungen:	StGB und StPO sind mitzubringen
Ansprechpartner:	BKA Meckenheim, IZ21 - Kriminalpolizeiliche Spezialfortbildung
Termine:	06.02.2023 12:30 - 10.02.2023 11:30 (BKA Meckenheim (M1) - C 001) Lehrgangleiter: Herold, Thomas



BKA Lehrgangsmanagementsystem

Lehrgangskatalog

Stand: 24.01.2023

Rubrik: 1.1 Staatsschutz

Bezeichnung: Islam/Islamistischer Terrorismus

Zielgruppe: Mitarbeitende, die mit der kriminalpolizeilichen Bearbeitung von Staatsschutzdelikten im Phänomenbereich 'Islamistischer Terrorismus' betraut sind oder betraut werden sollen.

Lerninhalte:

- Darstellung der 'Weltreligion' Islam
- Umgang mit Personen muslimischer Herkunft in der Polizeiarbeit
- Ideologie islamischer Fundamentalisten/Grundzüge und Geschichte des Phänomens 'Islamismus'
- Ermittlungsverfahren und Besonderheiten bei Ermittlungen der Gruppen ST 3 und ST 4
- Auswertung und Auswerteprojekte
- Möglichkeiten des Ausländerrechts
- Zusammenarbeit mit den Diensten

Bei einer Teilnahme an Lehrgängen des BKA können Kosten entstehen. Bitte beachten Sie, dass diese im Falle einer kurzfristigen Stornierung - eine Woche vor Lehrgangsbeginn und kürzer - und bei fehlender Ersatzgestellung dennoch in Rechnung gestellt werden. Hierzu verweisen wir auf TOP 5 der 8. Arbeitstagung der Verantwortlichen des Bundes und der Länder für kriminalpolizeiliche Spezialfortbildung im Jahr 2018.

Lernziel: Die Teilnehmer sollen mit dem erworbenen Wissen in der Lage sein, den speziellen Anforderungen eines Sachbearbeiters in diesem Deliktsbereich gerecht zu werden.

Lernmethode: Die Lehrinhalte werden durch Vorträge, Lehrgespräche und Diskussionen vermittelt und durch technische Präsentationen ergänzt und vertieft.

Teilnahmevoraussetzungen: Die Teilnehmer/-innen haben das BKA-Grundmodul "Polizeilicher Staatsschutz/Politisch motivierte Kriminalität" absolviert ODER verfügen über vergleichbare Kenntnisse aufgrund einer angemessenen Vorverwendung im Bereich des Polizeilichen Staatsschutzes bzw. aufgrund eines vergleichbaren landesinternen (Grund-)Lehrganges.

Bemerkungen:

Ansprechpartner: BKA Berlin, IZ21 - Kriminalpolizeiliche Spezialfortbildung

Termine: 24.04.2023 10:00 - 28.04.2023 15:00 (Pentahotel Berlin-Köpenick)
Lehrgangleiter: Schlaudt, Cathrine;



BKA Lehrgangsmagementsystem

Lehrgangskatalog

Stand: 24.01.2023

Rubrik: 1.1 Staatsschutz

Bezeichnung: Politisch motivierte Kriminalität - Speziallehrgang Gefährdungssachbearbeitung

Zielgruppe: Bedienstete, die mit der kriminalpolizeilichen Gefährdungssachbearbeitung in den Phänomenbereichen der Politisch motivierten Kriminalität betraut sind bzw. dort eingesetzt werden sollen.

Lerninhalte: Vermittlung von Spezialkenntnissen in der Gefährdungssachbearbeitung in den Phänomenbereichen der Politisch motivierten Kriminalität:

- Grundlagen der Gefährdungssachbearbeitung
- Sondergefährdungen
- Zusammenarbeit mit der Wirtschaft
- Risikoanalyse
- Beurteilung der Gefährdungslage von §6 BKAG-Personen
- Praktische Bearbeitung von Schulungsfällen

Bei einer Teilnahme an Lehrgängen des BKA können Kosten entstehen. Bitte beachten Sie, dass diese im Falle einer kurzfristigen Stornierung - eine Woche vor Lehrgangsbeginn und kürzer - und bei fehlender Ersatzstellung dennoch in Rechnung gestellt werden. Hierzu verweisen wir auf TOP 5 der 8. Arbeitstagung der Verantwortlichen des Bundes und der Länder für kriminalpolizeiliche Spezialfortbildung im Jahr 2018.

Lernziel: Die Teilnehmer/Innen sollen durch den Erwerb von Spezialkenntnissen befähigt werden, die jeweils aktuellen politischen, rechtlichen und taktischen Möglichkeiten und Probleme bei der Gefährdungssachbearbeitung in den Phänomenbereichen der Politisch motivierten Kriminalität zu erfassen und diese Erkenntnisse bei der kriminalpolizeilichen Arbeit umzusetzen.

Lernmethode:

Teilnahme-
voraussetzungen:

Bemerkungen:

Ansprechpartner: BKA Meckenheim, IZ21 - Kriminalpolizeiliche Spezialfortbildung

Termine: 28.02.2023 12:30 - 02.03.2023 13:00 (BKA Meckenheim (M1) - C 001)
Lehrgangsleiter: Schmitz-Hackländer, Gabriele



BKA Lehrgangsmanagementsystem

Lehrgangskatalog

Stand: 24.01.2023

Rubrik: 1.2 Allgemeine Kriminalität

Bezeichnung: Internationale Zusammenarbeit von Strafverfolgungsbehörden - Modul

Zielgruppe: Bedienstete des BKA sowie des Bundes und der Länder, zu deren Aufgaben die Bearbeitung von Rechts- und Amtshilfeangelegenheiten mit dem Ausland gehört

Lerninhalte: Regeln und Möglichkeiten der internationalen Rechtshilfe in Strafsachen und der internationalen Fahndung

Bei einer Teilnahme an Lehrgängen des BKA können Kosten entstehen. Bitte beachten Sie, dass diese im Falle einer kurzfristigen Stornierung - eine Woche vor Lehrgangsbeginn und kürzer - und bei fehlender Ersatzstellung dennoch in Rechnung gestellt werden. Hierzu verweisen wir auf TOP 5 der 8. Arbeitstagung der Verantwortlichen des Bundes und der Länder für kriminalpolizeiliche Spezialfortbildung im Jahr 2018.

Lernziel: Die Teilnehmer sollen befähigt werden, den gestiegenen Anforderungen im internationalen Rechtshilfeverkehr gerecht zu werden

Lernmethode: Die Lehrinhalte werden durch Vorträge und Lehrgespräche vermittelt

Teilnahme-
voraussetzungen: keine

Bemerkungen: Die Veranstaltung findet im Tagungshotel Penta in Wiesbaden statt. Hier fällt eine Tagungspauschale in Höhe von 66 € pro Person/Tag (abweichend 62 € am An-/Abreisetag) an. Darin enthalten sind Tagungsraum, Technik, zwei Kaffeepausen incl. Gebäck, Mittagessen, Kaltgetränke im Tagungsraum und zum Mittagessen. Die Tagungspauschale ist in jedem Fall zu zahlen. Die Übernachtung im Einzelzimmer kostet zwischen 89 € bis 129 € (je nach Zeitraum der Durchführung), Frühstück 7,50€. Parken kostet 10 € pro Tag. Hinzukommt eine Gästetaxe der Stadt Wiesbaden in Höhe von 3 € / Tag. Es wurde seitens des BKA ein begrenztes Zimmerkontingent reserviert. Dieses steht bis vier Wochen vor Lehrgangstermin zur Verfügung, danach fällt das nicht gebuchte Kontingent an das Hotel zurück. Zimmer können aber sofern noch verfügbar, auch danach noch gebucht werden. Eine Anreise am Vortag ist begrenzt möglich. Buchungen und Bezahlung der Zimmer sind eigenverantwortlich durch die Teilnehmer bzw. deren Dienststelle vorzunehmen. Dies gilt analog für Stornierungen. Mögliche Kosten aus einer Stornierung gehen zu Lasten der entsendenden Dienststelle. BKA-Teilnehmer sind gehalten die Kapazitäten des Gästehauses vorrangig zu nutzen.

Ansprechpartner: BKA Wiesbaden, IZ21 - Kriminalpolizeiliche Spezialfortbildung

Termine: 26.06.2023 12:00 - 30.06.2023 13:00 (Pentahotel Wiesbaden)
Lehrgangsführer: Lehmann, Nadine
08.05.2023 12:00 - 12.05.2023 13:00 (Pentahotel Wiesbaden)
Lehrgangsführer: Lehmann, Nadine
27.02.2023 12:00 - 03.03.2023 13:00 (Pentahotel Wiesbaden)
Lehrgangsführer: Lehmann, Nadine
04.09.2023 12:00 - 08.09.2023 13:00 (Pentahotel Wiesbaden), geplant
Lehrgangsführer: Lehmann, Nadine;
13.11.2023 12:00 - 17.11.2023 13:00 (Pentahotel Wiesbaden), geplant
Lehrgangsführer: Lehmann, Nadine;



BKA Lehrgangsmagementsystem

Lehrgangskatalog

Stand: 24.01.2023

Rubrik: 1.2 Allgemeine Kriminalität

Bezeichnung: Vorbereitung BKA-Verbindungsbeamte

Zielgruppe: Bedienstete des BKA, die dem BKA-Verbindungsbeamten-Pool angehören sowie Zollbeamte und Polizeibeamte der Bundespolizei in Vorbereitung auf die Entsendung als Verbindungsbeamte

Lerninhalte:

- Themen der BKA-Abteilungen IK, KI, SG, SO, ST, ZD ,KT, IT
- Allgemeine Dienstkunde
- Fachspezifische Dienstkunde

Bei einer Teilnahme an Lehrgängen des BKA können Kosten entstehen. Bitte beachten Sie, dass diese im Falle einer kurzfristigen Stornierung - eine Woche vor Lehrgangsbeginn und kürzer - und bei fehlender Ersatzstellung dennoch in Rechnung gestellt werden. Hierzu verweisen wir auf TOP 5 der 8. Arbeitstagung der Verantwortlichen des Bundes und der Länder für kriminalpolizeiliche Spezialfortbildung im Jahr 2018.

Lernziel: Die Teilnehmer sollen vorbereitet werden als Verbindungsbeamte des BKA ins Ausland entsandt zu werden.

Lernmethode: Die Lehrinhalte werden durch Vorträge und Lehrgespräche vermittelt

Teilnahmevoraussetzungen: Die Teilnehmer müssen dem BKA-Verbindungsbeamten-Pool angehören.

Bemerkungen: Der Lehrgang findet in der ersten Woche in Wiesbaden und in der zweiten Woche in Berlin statt.

Ansprechpartner: BKA Wiesbaden/Berlin, IZ21 - Kriminalpolizeiliche Spezialfortbildung

Termine: 20.03.2023 08:00 - 31.03.2023 13:00 (Wiesbaden, Berlin) Lehrgangsleiter: Schlaudt, Cathrine



BKA Lehrgangsmanagementsystem

Lehrgangskatalog

Stand: 24.01.2023

Rubrik:	1.2 Allgemeine Kriminalität
Bezeichnung:	Internationale Zusammenarbeit von Strafverfolgungsbehörden - Modul Rechtshilfe
Zielgruppe:	Polizeibedienstete des Bundes und der Länder, die hauptsächlich mit Rechtshilfe-Angelegenheiten betraut sind und aktuell bei einer Rechtshilfedienststelle eingesetzt sind.
Lerninhalte:	<p>Aktuelle rechtshilferelevante Entwicklungen in den Bereichen</p> <ul style="list-style-type: none">- 1. Schengen- 2. EU- 3. Interpol- 4. National <p>Bei einer Teilnahme an Lehrgängen des BKA können Kosten entstehen. Bitte beachten Sie, dass diese im Falle einer kurzfristigen Stornierung - eine Woche vor Lehrgangsbeginn und kürzer - und bei fehlender Ersatzgestaltung dennoch in Rechnung gestellt werden. Hierzu verweisen wir auf TOP 5 der 8. Arbeitstagung der Verantwortlichen des Bundes und der Länder für kriminalpolizeiliche Spezialfortbildung im Jahr 2018.</p>
Lernziel:	Die Teilnehmer sollen befähigt werden, den aktuellen Anforderungen aufgrund neuer Entwicklungen im internationalen Rechtshilfeverkehr gerecht zu werden, Neuerungen sowohl im Bereich nationaler Gesetze und Vorschriften als auch im Schengengebiet, EU- und internationalen Raum bezüglich der internationalen Rechtshilfe fachgerecht anwenden können, mit dem Ziel einer sachgerechten und effizienten Zusammenarbeit mit nationalen und internationalen Strafverfolgungsbehörden.
Lernmethode:	Die Modulinhalte werden durch Vorträge, Fallgestaltungen oder Lehrgespräche vermittelt
Teilnahmevoraussetzungen:	Teilnahme am Basismodul "Internationaler polizeilicher Dienstverkehr" oder vergleichbarem Bildungsstand
Bemerkungen:	-
Ansprechpartner:	BKA Wiesbaden, IZ21 - Kriminalpolizeiliche Spezialfortbildung
Termine:	12.06.2023 12:00 - 16.06.2023 13:30 (Bundeskriminalamt, Thaerstraße 11, 65193 Wiesbaden) Lehrgangleiter: Herold, Thomas



BKA Lehrgangsmanagementsystem

Lehrgangskatalog

Stand: 24.01.2023

Rubrik: 1.2 Allgemeine Kriminalität

Bezeichnung: Spezialmodul Fahndung

Zielgruppe: Angehörige von Fahndungsdienststellen sowie Dienststellen, welche sich hauptsächlich mit operativen und/oder grundsätzlichen Fahndungsaufgaben befassen.

Lerninhalte:

- Neue und innovative Techniken und Methoden zur Fahndung
- Internet-Fahndung/Ermittlung
- Neuerungen der Schengen-Fahndung
- Interpol-Fahndungen (Personen / Sachen) - Möglichkeiten, Grenzen und Probleme
- Medienübergreifende Öffentlichkeitsfahndung
- Aktuelle Sachfahndungsthemen (z.B. Fahndung nach Reisedokumenten)
- Kooperation mit Privaten bzw. der Industrie im Rahmen der polizeilichen Fahndung
- Internationale Datenbanken (z.B. Interpol-Datenbank SLTD)
- Falldarstellungen von innovativen Fahndungserfolgen

Bei einer Teilnahme an Lehrgängen des BKA können Kosten entstehen. Bitte beachten Sie, dass diese im Falle einer kurzfristigen Stornierung - eine Woche vor Lehrgangsbeginn und kürzer - und bei fehlender Ersatzgestellung dennoch in Rechnung gestellt werden. Hierzu verweisen wir auf TOP 5 der 8. Arbeitstagung der Verantwortlichen des Bundes und der Länder für kriminalpolizeiliche Spezialfortbildung im Jahr 2018.

Lernziel: Die Teilnehmer/Innen sollen die neuesten Methoden und Innovationen der polizeilichen Fahndung sowie damit einhergehende technische und rechtliche Probleme kennen, bewerten und anwenden lernen.

Lernmethode: Die Lehrinhalte werden durch Vorträge, in Lehrgesprächen sowie in Diskussionen vermittelt und vertieft

Teilnahmevoraussetzungen: Nach Möglichkeit vorherige Teilnahme an einem Grundlehrgang in dem jeweiligen Bundesland

Bemerkungen: Benötigte Gesetzesunterlagen werden zur Verfügung gestellt. Die Teilnahme am Seminar wird bescheinigt.

Ansprechpartner: BKA Wiesbaden, IZ21 - Kriminalpolizeiliche Spezialfortbildung

Termine:

13.03.2023 12:00 - 17.03.2023 13:00 (BKA Wiesbaden (W1))

Lehrgangleiter: Lehmann, Nadine

28.08.2023 12:00 - 01.09.2023 13:00 (BKA Wiesbaden (W1)), geplant

Lehrgangleiter: Lehmann, Nadine



BKA Lehrgangsmanagementsystem

Lehrgangskatalog

Stand: 24.01.2023

Rubrik: 1.2 Allgemeine Kriminalität

Bezeichnung: Speziallehrgang Zielfahndung

Zielgruppe: Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Zielfahndungsdienststellen der Länder und Bundes.

Lerninhalte:

- Zielfahndungsarbeit in nationalen und internationalen Netzwerken und Zielfahndungskoordination
- Strukturierte Fahndung/Fahndungsinnovation (u. a. auch Zusammenarbeit mit privaten Unternehmen/Global Playern)
- Fahndungsmöglichkeiten im Bereich OSINT/SOCMINT
- Ausgewählte Problemstellungen - rechtlich und tatsächlich - in der europäischen und außereuropäischen Zusammenarbeit (z. B. SIRENE, INTERPOL, Europäische Ermittlungsanordnung, EUROJUST)
- Justizielle Besonderheiten in Zielfahndungsfällen (z. B. Aktenführung – Geheimhaltung – Sonderordner Fahndung)
- (Ausgewählte) Bereiche der Kommunikationsüberwachung, Möglichkeiten und Grenzen (TKÜ, Überwachung von Messenger Diensten, Quellen-TKÜ, E-Mail, Einsatz technischer Mittel wie z. B. IMSI-Catcher)
- Aufbau- und Ablauforganisationen von BAOen sowie grundsätzliche Einsatztaktiken zur Bewältigung besonderer Lagen
- Einbindung von SE/SK aber auch VP/VE in Zielfahndungs-Fällen

Bei einer Teilnahme an Lehrgängen des BKA können Kosten entstehen. Bitte beachten Sie, dass diese im Falle einer kurzfristigen Stornierung - eine Woche vor Lehrgangsbeginn und kürzer - und bei fehlender Ersatzstellung dennoch in Rechnung gestellt werden. Hierzu verweisen wir auf TOP 5 der 8. Arbeitstagung der Verantwortlichen des Bundes und der Länder für kriminalpolizeiliche Spezialfortbildung im Jahr 2018.

Lernziel: Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Zielfahndungsdienststellen der Länder und des Bundes sollen, aufbauend auf ihren bisherigen Kenntnissen und Erfahrungen im Bereich der allgemeinen Fahndung und Zielfahndung, tiefere Kompetenzen zur verbesserten Bearbeitung von Zielfahndungsfällen vermittelt werden.

Lernmethode: - Vermittlung von Lehrinhalten durch Vorträge, Lehrgespräche und Diskussionen
- Gruppenarbeit (z. B. Erarbeitung von Konzepten, Lösungen für einzelne Problembereiche)
- Fallbesprechungen/Analyse von Problemstellungen (anhand von – abgeschlossenen Zielfahndungsfällen)

Teilnahme-
voraussetzungen:

Bemerkungen:

Ansprechpartner: BKA Wiesbaden, IZ21 - Kriminalpolizeiliche Spezialfortbildung

Termine: 08.05.2023 12:00 - 12.05.2023 12:00 (BKA Wiesbaden (W1))
Lehrgangleiter: El Meziani, Oualid
11.09.2023 12:00 - 15.09.2023 12:00 (BKA Wiesbaden (W1)), geplant
Lehrgangleiter: El Meziani, Oualid;



BKA Lehrgangsmanagementsystem

Lehrgangskatalog

Stand: 23.01.2023

Rubrik:	1.2 Allgemeine Kriminalität
Bezeichnung:	Basismodul Verhandlungsführung bei besonderen Anschlagsformen
Zielgruppe:	Angehörige der Verhandlungsgruppen des Bundes und der Länder. Der vorliegende Lehrgang gehört nicht zum Grundprofil einer Verhandlerin/eines Verhandlers, sondern stellt eine Spezialisierung dar. Diese Spezialisierung setzt eine besondere Geeignetheit voraus, die die Teilnehmenden in eine besondere Verantwortung setzt.
Lerninhalte:	Fachliche Kompetenzen: Interkultureller Umgang, Extremismus/Terrorismus, Radikalisierung und Besonderheiten in der Gesprächsführung; Persönliche Kompetenzen: Rolle der Sprecherin/des Sprechers, Gruppendynamische Prozesse, Entscheidungsfindung in schwierigen Situationen, Dilemma-Situationen, Ambiguitätstoleranz, Sprechermotivation, Szenariotrainings
Lernziel:	Die Teilnehmenden sollen spezielle fachliche sowie persönliche Kenntnisse und Kompetenzen erlernen, die sie befähigen, in Fällen von herausragenden lebensbedrohlichen Einsatzlagen in der Gesprächsführung (als Sprecher/in und im Einsatzabschnitt VG) tätig zu sein. Hierbei soll eine größtmögliche Kompatibilität unter den Mitgliedern der Verhandlungsgruppen des Bundes und der Länder hergestellt werden.
Lernmethode:	Die Lerninhalte werden jeweils durch Impulsreferate zu den einzelnen Themen vermittelt. Durch integrierte Trainings sollen die Teilnehmer/Innen das erlernte Wissen einbringen und anwenden können sowie persönliche Erfahrungen gewinnen. Durch Diskussionen im Plenum sollen die Kenntnisse und Erfahrungen vertieft und ausgetauscht werden.
Teilnahmevoraussetzungen:	Es handelt sich um einen Speziallehrgang für Mitarbeitende der Verhandlungsgruppen, welche eine VG-Grundausbildung abgeschlossen haben. Die Teilnahmemeldung erfolgt über die jeweiligen VG-Leitungen. Gegebenenfalls erfolgt eine Priorisierung der Lehrgangsplätz entsprechend dem bestehendem Verteilungsschlüssel innerhalb der Verhandlungsgruppen des Bundes und der Länder.
Bemerkungen:	Die Teilnahme am Lehrgang ist kostenpflichtig. Die Teilnehmenden tragen die Reise-, Verpflegungs- und Unterkunftskosten selbst. Die Teilnahme wird bescheinigt.
Ansprechpartner:	BKA Berlin, IZ21 - Kriminalpolizeiliche Spezialfortbildung OE41-Verhandlungsgruppe
Termine:	16.01.2023 08:00 - 27.01.2023 13:00 (München) Lehrgangsleiter: Schlaudt, Cathrine



BKA Lehrgangsmanagementsystem

Lehrgangskatalog

Stand: 24.01.2023

Rubrik:	1.2 Allgemeine Kriminalität
Bezeichnung:	Erhalt Verhandlungsführung bei besonderen Anschlagsformen
Zielgruppe:	Zielgruppe sind Angehörige der Verhandlungsgruppen des Bundes und der Länder, welche bereits den Basis-Lehrgang „Verhandlungsführung bei besonderen Anschlagsformen“ absolviert haben. Der vorliegende Lehrgang gehört nicht zum Grundprofil einer Verhandlerin/eines Verhandlers, sondern stellt eine Spezialisierung dar. Diese Spezialisierung setzt eine besondere Geeignetheit voraus, die die Teilnehmenden in eine besondere Verantwortung setzt.
Lerninhalte:	Der Lehrgang ist als Auffrischungslehrgang zu dem dazugehörigen Basis-Lehrgang zu sehen und stützt sich inhaltlich auf die Erhaltung der fachliche Kompetenzen: Interkultureller Umgang, Extremismus/Terrorismus, Radikalisierung und Besonderheiten in der Gesprächsführung und Persönlichen Kompetenzen: Rolle der Sprecherin/des Sprechers, Gruppendynamische Prozesse, Entscheidungsfindung in schwierigen Situationen, Dilemma-Situationen, Ambiguitätstoleranz, Sprechermotivation sowie der Durchführung von Szenariotrainings.
Lernziel:	Die Teilnehmenden sollen spezielle fachliche sowie persönliche Kenntnisse und Kompetenzen erlernen, die sie befähigen, in Fällen von herausragenden lebensbedrohlichen Einsatzlagen in der Gesprächsführung (als Sprecherin/als Sprecher und im Einsatzabschnitt VG) tätig zu sein. Hierbei soll eine größtmögliche Kompatibilität unter den Mitgliedern der Verhandlungsgruppen des Bundes und der Länder hergestellt werden.
Lernmethode:	Die Lerninhalte werden jeweils durch Impulsreferate zu den einzelnen Themen vermittelt. Durch intensive Trainings sollen die Teilnehmer/Innen das erlernte Wissen einbringen und anwenden können sowie persönliche Erfahrungen gewinnen. Durch Diskussionen im Plenum sollen die Kenntnisse und Erfahrungen vertieft und ausgetauscht werden.
Teilnahmevoraussetzungen:	Es handelt sich um einen Speziallehrgang für Mitarbeitende der Verhandlungsgruppen, welche bereits die (erfolgreiche) Teilnahme an dem Basis-Lehrgang VbA absolviert haben. Die Teilnahmemeldung erfolgt über die jeweiligen VG-Leitungen. Gegebenenfalls erfolgt eine Priorisierung der Lehrgangsplätz entsprechend dem bestehendem Verteilungsschlüssel innerhalb der Verhandlungsgruppen des Bundes und der Länder
Bemerkungen:	Die Teilnahme am Lehrgang ist kostenpflichtig. Die Teilnehmenden tragen die Reise-, Verpflegungs- und Unterkunftskosten selbst.
Ansprechpartner:	IZ21 - Kriminalpolizeiliche Spezialfortbildung OE41-Verhandlungsgruppe
Termine:	-



BKA Lehrgangsmanagementsystem

Lehrgangskatalog

Stand: 24.01.2023

Rubrik: 1.2 Allgemeine Kriminalität

Bezeichnung: Organisierte Schleusungskriminalität

Zielgruppe: Mitarbeitende bei den Polizeibehörden des Bundes und der Länder, die mit der Bekämpfung der organisierten Schleuser-/Schleusungskriminalität betraut sind.

Lerninhalte:

- Allgemeine Lage-/Situationsdarstellung
- Bekämpfungsstrategien der Schleusungskriminalität/organisierten Kriminalität
- Ganzheitlicher Bekämpfungsansatz
- Nationale und internationale Kooperation
- Zuständigkeiten BKA-BPOL-Zoll und Länderpolizeien
- Internationale Rechtshilfe / Internationaler polizeilicher Dienstverkehr

- Europol, Interpol, u.a.
- Internationalität der Schleusungskriminalität
- Typische Begehungsweisen / Schleusungsrouten
- Probleme der Verdachtsschöpfung
- Informationsgewinnung und -verarbeitung
- Vermögensabschöpfung
- Führung und Einsatz von Vertrauenspersonen
- rechtliche Voraussetzungen
- taktische Vorgehensweise
- Einsatz von Verdeckten Ermittlern(VE)
- rechtliche Voraussetzungen
- taktische Vorgehensweise

Bei einer Teilnahme an Lehrgängen des BKA können Kosten entstehen. Bitte beachten Sie, dass diese im Falle einer kurzfristigen Stornierung - eine Woche vor Lehrgangsbeginn und kürzer - und bei fehlender Ersatzgestellung dennoch in Rechnung gestellt werden. Hierzu verweisen wir auf TOP 5 der 8. Arbeitstagung der Verantwortlichen des Bundes und der Länder für kriminalpolizeiliche Spezialfortbildung im Jahr 2018.

Lernziel:

Die Lehrgangsteilnehmerinnen und -teilnehmer sollen befähigt werden, unter Anwendung rechtlicher, taktischer und technischer Kenntnisse die Schleusungskriminalität unter Berücksichtigung eines ganzheitlichen delikts- und behördenübergreifenden Bekämpfungsansatzes zu bekämpfen. Dabei sollen sie insbesondere bezüglich der internationalen Dimension der organisierten Schleusungskriminalität inkl. der damit zusammenhängenden Begleit- und Folgekriminalität bis hin zur organisierten Kriminalität und zum Terrorismus sensibilisiert werden.

Sie sollen u.a. über aktuelle nationale und internationale Kooperationsformen und -erfordernisse in dem Phänomenbereich und der diesbezüglichen Rolle des Bundeskriminalamtes informiert und in die Lage

versetzt werden, diese Kenntnisse bei der Führung von entsprechenden Ermittlungsverfahren umzusetzen.

Lernmethode: Die Lehrinhalte werden durch Vorträge und Lehrgespräche vermittelt.

Teilnahme-
voraussetzungen:

Bemerkungen: Die Teilnahme wird bescheinigt

Ansprechpartner: BKA Berlin, IZ21 - Kriminalpolizeiliche Spezialfortbildung

Termine: 08.05.2023 12:00 - 12.05.2023 13:30 (Berlin) Lehrgangleiter: Schlaudt, Cathrine;



BKA Lehrgangsmanagementsystem

Lehrgangskatalog

Stand: 24.01.2023

Rubrik: 1.2 Allgemeine Kriminalität

Bezeichnung: Menschenhandel zum Zwecke der Ausbeutung der Arbeitskraft durch eine Beschäftigung

Zielgruppe: Sachbearbeiterinnen/Sachbearbeiter, die zur Bekämpfung des Menschenhandels zum Zweck der Ausbeutung der Arbeitskraft durch eine Beschäftigung eingesetzt sind oder eingesetzt werden.

Lerninhalte:

- Phänomenologie und Lagebild auch unter Berücksichtigung der Lageerkenntnisse aus den Phänomenbereichen Schleusungskriminalität, Organisierter Kriminalität und Menschenhandel zur sexuellen Ausbeutung
- Rechtsgrundlagen zur Bekämpfung des Menschenhandels zum Zweck der Ausbeutung der Arbeitskraft - Herausarbeitung der schwierigen Zuordnungsproblematik anhand von praktischen Fällen
- Ausländerrechtliche Grundlagen/Zuwanderungsgesetz sowie Rechtsvorschriften über Arbeitsgenehmigungen, Sozialversicherungspflicht, Werkvertragsverfahren etc.
- Vorstellung der FKS und Erörterung der Zusammenarbeitsmöglichkeiten Polizei/FKS
- Fallschilderungen aus der Praxis (Polizei oder/und Staatsanwaltschaft)
- Erkenntnisse aus dem Bereich der Opferschutzorganisationen und NGOS (ILO, IOM, Wanderarbeitergewerkschaft etc.)
- Interkulturelle Kommunikation

Bei einer Teilnahme an Lehrgängen des BKA können Kosten entstehen. Bitte beachten Sie, dass diese im Falle einer kurzfristigen Stornierung - eine Woche vor Lehrgangsbeginn und kürzer - und bei fehlender Ersatzstellung dennoch in Rechnung gestellt werden. Hierzu verweisen wir auf TOP 5 der 8. Arbeitstagung der Verantwortlichen des Bundes und der Länder für kriminalpolizeiliche Spezialfortbildung im Jahr 2018.

Lernziel: Die Teilnehmerinnen/Teilnehmer sollen spezielle rechtliche, kriminologische, kriminalistische und taktische Grundlagenkenntnisse zur Bekämpfung des Menschenhandels zum Zweck der Ausbeutung der Arbeitskraft durch eine Beschäftigung, Ausbeutung der Arbeitskraft und Zwangsarbeit erlernen und diese in die Praxis umsetzen können. Sie sollen dazu befähigt werden, Problembereiche zu erfassen und internationale Zusammenhänge zu erkennen.

Lernmethode: Lehrgespräche und Vorträge

Teilnahmevoraussetzungen: Siehe Zielgruppe

Bemerkungen: Die Teilnahme wird bescheinigt

Ansprechpartner: BKA Wiesbaden, IZ21 - Kriminalpolizeiliche Spezialfortbildung

Termine: 27.03.2023 12:00 - 31.03.2023 13:00 (BKA Wiesbaden (W1))
Lehrgangleiter: Lehmann, Nadine



BKA Lehrgangsmanagementsystem

Lehrgangskatalog

Stand: 24.01.2023

Rubrik: 1.2 Allgemeine Kriminalität

Bezeichnung: Wirtschaftskriminalität - Aufbaumodul Recht

Zielgruppe: Polizeibedienstete des Bundes und der Länder, die seit maximal 5 Jahren mit der Bearbeitung von Wirtschaftskriminalität befasst sind oder zukünftig damit betraut werden sollen.

Lerninhalte:

- Strafrecht

- Betrugs- und Untreuedelikte

- Geldwäsche
- Strafrechtliche Nebengesetze
- Strafrechtliche Haftung beim Handeln für Unternehmen
- Strafprozessrecht

- Vernehmung

- Durchsicht von Papieren

- Beschlagnahmefreie Gegenstände

- Einsatz technischer Mittel

- Verdeckte Ermittlungsmaßnahmen
- Zivilrecht

- Einführung in das bürgerliche Recht

- Allgemeines und besonderes Schuldrecht

- Sachenrecht
- Formelles Recht

Bei einer Teilnahme an Lehrgängen des BKA können Kosten entstehen. Bitte beachten Sie, dass diese im Falle einer kurzfristigen Stornierung - eine Woche vor Lehrgangsbeginn und kürzer - und bei fehlender Ersatzgestellung dennoch in Rechnung gestellt werden. Hierzu verweisen wir auf TOP 5 der 8. Arbeitstagung der Verantwortlichen des Bundes und der Länder für kriminalpolizeiliche Spezialfortbildung im Jahr 2018.

Lernziel: Die Teilnehmer/Innen erlangen Kenntnisse im Bereich der Rechtsbereiche, die für die Bearbeitung von Fällen der Wirtschaftskriminalität zusätzlich erforderlich sind.

Lernmethode: Die Lehrinhalte werden durch Vorträge, in Unterrichts- und Gruppengesprächen vermittelt und durch praktische Übungen ergänzt und vertieft

Teilnahmevoraussetzungen: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen die Grundlagen der EDV beherrschen und über kaufmännisches und buchhalterisches Verständnis verfügen, das dem Kenntnisstand des Basismoduls

Buchführung/Bilanzierung entspricht

Bemerkungen: -

Ansprechpartner: BKA Wiesbaden, IZ21 - Kriminalpolizeiliche Spezialfortbildung

Termine: 12.06.2023 08:00 - 21.06.2023 14:00 (Berlin) Lehrgangleiter: Schlaudt, Cathrine



BKA Lehrgangsmanagementsystem

Lehrgangskatalog

Stand: 24.01.2023

Rubrik: 1.2 Allgemeine Kriminalität

Bezeichnung: Wirtschaftskriminalität - Aufbaumodul Wirtschaft

Zielgruppe: Polizeibedienstete des Bundes und der Länder, die seit maximal 5 Jahren mit der Bearbeitung von Wirtschaftskriminalität befasst sind oder zukünftig damit betraut werden sollen.

Lerninhalte:

- Einführung in die Betriebswirtschaftslehre
- Forensische Betriebswirtschaftslehre (u.a. Unternehmensfinanzierung , tatbestandsmäßige Analyse des betrieblichen Rechnungswesens, Bilanzmanipulationen etc.
- Vertiefung der Kenntnisse des kaufmännischen Rechnungswesens aus dem Basismodul "Buchführung und Bilanzierung"

Bei einer Teilnahme an Lehrgängen des BKA können Kosten entstehen. Bitte beachten Sie, dass diese im Falle einer kurzfristigen Stornierung - eine Woche vor Lehrgangsbeginn und kürzer - und bei fehlender Ersatzstellung dennoch in Rechnung gestellt werden. Hierzu verweisen wir auf TOP 5 der 8. Arbeitstagung der Verantwortlichen des Bundes und der Länder für kriminalpolizeiliche Spezialfortbildung im Jahr 2018.

Lernziel: Die Teilnehmer/Innen erlangen zusätzliche Kenntnisse aus dem Bereich der Wirtschaftslehre, welche für die Bearbeitung von Fällen der Wirtschaftskriminalität erforderlich sind. Darüber hinaus werden die Kenntnisse aus den Basismodulen oder einer vergleichbaren Vorbildung vertieft.

Lernmethode: Vorträge, Gruppenlernmethoden, Lernmethoden für die Einzelarbeit

Teilnahmevoraussetzungen: (Erfolgreiche) Teilnahme am Basismodul oder vergleichbarer Bildungsstand

Bemerkungen: Es können Kosten für den Lehrgang entstehen.

Ansprechpartner: BKA Wiesbaden, IZ21 - Kriminalpolizeiliche Spezialfortbildung

Termine: -



BKA Lehrgangsmanagementsystem

Lehrgangskatalog

Stand: 24.01.2023

Rubrik: 1.2 Allgemeine Kriminalität

Bezeichnung: Wirtschaftskriminalität

Zielgruppe: Polizeibedienstete des Bundes und der Länder, die seit maximal 5 Jahren mit der Bearbeitung von Wirtschaftskriminalität befasst sind oder zukünftig damit betraut werden sollen.

Lerninhalte:

- Begriff der Wirtschaftskriminalität
- Kriminologische Aspekte der Wirtschaftskriminalität (Tatgelegenheitsstrukturen, etc.)
- Ausgewählte Erscheinungsformen der Wirtschaftskriminalität
- Aktenaufbau und -führung in Großverfahren
- Praktische Aspekte der Durchsuchung und der Beschlagnahme in Wirtschaftsstrafverfahren
- EDV-Beweissicherung
- Auskunftquellen und deren Informationsgehalt
- Darstellung der Tätigkeit des Wirtschaftskriminalistischen Prüfdienstes / Wirtschaftsreferenten der StA
- Verdeckte Maßnahmen
- Grundzüge der internationalen Zusammenarbeit im Bereich der Wirtschaftskriminalität

Bei einer Teilnahme an Lehrgängen des BKA können Kosten entstehen. Bitte beachten Sie, dass diese im Falle einer kurzfristigen Stornierung - eine Woche vor Lehrgangsbeginn und kürzer - und bei fehlender Ersatzstellung dennoch in Rechnung gestellt werden. Hierzu verweisen wir auf TOP 5 der 8. Arbeitstagung der Verantwortlichen des Bundes und der Länder für kriminalpolizeiliche Spezialfortbildung im Jahr 2018.

Lernziel: Die Teilnehmer/Innen erlangen kriminalistische / kriminologische Kenntnisse aus dem Bereich der Wirtschaftskriminalität. Sie kennen die Phänomenologie der prägnantesten Deliktsformen der Wirtschaftskriminalität

Lernmethode: Vorträge, Gruppenlernmethoden, Lernmethoden für die Einzelarbeit

Teilnahmevoraussetzungen: (Erfolgreiche) Teilnahme an den Basismodulen oder vergleichbarer Bildungsstand

Bemerkungen: Es können Kosten für den Lehrgang entstehen.

Ansprechpartner: BKA Wiesbaden, IZ21 - Kriminalpolizeiliche Spezialfortbildung

Termine: 19.06.2023 12:00 - 23.06.2023 12:00 (Onlineseminar) Lehrgangleiter:
Schreimb, Anna



BKA Lehrgangsmagementsystem

Lehrgangskatalog

Stand: 24.01.2023

Rubrik: 1.2 Allgemeine Kriminalität

Bezeichnung: Wirtschaftskriminalität

Zielgruppe: Polizeibedienstete des Bundes und der Länder, die seit maximal 5 Jahren mit der Bearbeitung von Wirtschaftskriminalität befasst sind oder zukünftig damit betraut werden sollen.

Lerninhalte:

- Rechts- und Amtshilfe im Bereich der Wirtschaftskriminalität
- Zusammenarbeit mit Behörden und Institutionen im nationalen und internationalen Bereich
- Internationale Rechtshilfe

Bei einer Teilnahme an Lehrgängen des BKA können Kosten entstehen. Bitte beachten Sie, dass diese im Falle einer kurzfristigen Stornierung - eine Woche vor Lehrgangsbeginn und kürzer - und bei fehlender Ersatzstellung dennoch in Rechnung gestellt werden. Hierzu verweisen wir auf TOP 5 der 8. Arbeitstagung der Verantwortlichen des Bundes und der Länder für kriminalpolizeiliche Spezialfortbildung im Jahr 2018.

Lernziel: Die Teilnehmer/Innen erlangen Kenntnisse über die nationale und internationale Zusammenarbeit mit behördlichen und privaten Institutionen im Bereich der Wirtschaftskriminalität.

Lernmethode: Vorträge, Gruppenlernmethoden, Lernmethoden für die Einzelarbeit

Teilnahmevoraussetzungen: (Erfolgreiche) Teilnahme an den Basismodulen oder vergleichbarer Bildungsstand

Bemerkungen: -

Ansprechpartner: BKA Wiesbaden, IZ21 - Kriminalpolizeiliche Spezialfortbildung

Termine: 22.02.2023 10:00 - 03.03.2023 13:00 (Onlineseminar) Lehrgangsleiter: Schlaudt, Cathrine



BKA Lehrgangsmanagementsystem

Lehrgangskatalog

Stand: 24.01.2023

Rubrik: 1.2 Allgemeine Kriminalität

Bezeichnung: Wirtschaftskriminalität - Spezialmodul 'Anlagedelikte'

Zielgruppe: Polizeibedienstete des Bundes und der Länder, die seit maximal 5 Jahren mit der Bearbeitung von Wirtschaftskriminalität befasst sind oder zukünftig damit betraut werden sollen.

Lerninhalte:

- Deliktsspezifische Strafvorschriften sowie strafrechtliche Nebengesetze (UWG, KWG, WpHG etc.)
- eingriffsrechtliche deliktsspezifische Besonderheiten
- deliktsspezifische kriminologische Besonderheiten
- Zusammenarbeit mit anderen Behörden, Institutionen und Verbänden insbesondere BaFin, Bundesbank, Geschädigtenvertreter
- gesellschaftsrechtliche Besonderheiten bei nationalen und internationalen Kapitalgesellschaften
- betriebswirtschaftliche Besonderheiten
- Vorstellung ermittlungsunterstützender Softwareprodukte

Bei einer Teilnahme an Lehrgängen des BKA können Kosten entstehen. Bitte beachten Sie, dass diese im Falle einer kurzfristigen Stornierung - eine Woche vor Lehrgangsbeginn und kürzer - und bei fehlender Ersatzgestellung dennoch in Rechnung gestellt werden. Hierzu verweisen wir auf TOP 5 der 8. Arbeitstagung der Verantwortlichen des Bundes und der Länder für kriminalpolizeiliche Spezialfortbildung im Jahr 2018.

Lernziel: Die Teilnehmer/Innen erlangen Kenntnisse, welche für die Bearbeitung von Fällen der Wirtschaftskriminalität im Zusammenhang mit Kapitalanlagen erforderlich sind.

Lernmethode: Vorträge, Gruppenlernmethoden, Lernmethoden für die Einzelarbeit

Teilnahmevoraussetzungen: (Erfolgreiche) Teilnahme an den Basismodulen und Aufbaumodulen oder vergleichbarer Bildungsstand

Bemerkungen: Es können Kosten für den Lehrgang entstehen.

Ansprechpartner: BKA Wiesbaden, IZ21 - Kriminalpolizeiliche Spezialfortbildung

Termine: -



BKA Lehrgangsmanagementsystem

Lehrgangskatalog

Stand: 24.01.2023

Rubrik: 1.2 Allgemeine Kriminalität

Bezeichnung: Umweltkriminalität - Aufbaumodul Arzneimittelkriminalität und Doping

Zielgruppe: Polizeibedienstete des Bundes und der Länder, die mit der Bearbeitung von kriminalpolizeilich relevanten Umweldelikten betraut sind oder betraut werden sollen und das Basismodul bzw. die Basismodule besucht haben oder einen vergleichbaren Kenntnisstand haben.

Lerninhalte:

- AMG (Arzneimittelgesetz), AntiDopG
- kriminalistische und kriminologische Besonderheiten
- Vermittlung pharmakologischer/medizinischer Grundlagen (Zulassungsverfahren, Handel, Abgabe, Wirkung von Arzneimitteln)
- Lagebild, Meldedienst
- Berührungspunkte, Überschneidungen und Abgrenzung zum BtMG
- Zuständigkeiten und Zusammenarbeit mit anderen Behörden, Institutionen und Verbänden

Bei einer Teilnahme an Lehrgängen des BKA können Kosten entstehen. Bitte beachten Sie, dass diese im Falle einer kurzfristigen Stornierung - eine Woche vor Lehrgangsbeginn und kürzer - und bei fehlender Ersatzstellung dennoch in Rechnung gestellt werden. Hierzu verweisen wir auf TOP 5 der 8. Arbeitstagung der Verantwortlichen des Bundes und der Länder für kriminalpolizeiliche Spezialfortbildung im Jahr 2018.

Lernziel: Die Teilnehmer/Innen werden befähigt, Straftaten im Zusammenhang mit Arzneimittel- und dem Lebensmittel- und Futtermittelrecht bearbeiten zu können.

Lernmethode: Die Lehrinhalte werden durch Vorträge, in Gruppenarbeit, mittels Demonstrationen und ggf. fachbezogenen Exkursionen vermittelt.

Teilnahmevoraussetzungen: Die Teilnehmer sollten das Basismodul Umweldelikte absolviert haben oder einen vergleichbaren Kenntnisstand besitzen.

Bemerkungen: Die Teilnahme am Lehrgang wird bescheinigt.

Ansprechpartner: BKA Wiesbaden, IZ21 - Kriminalpolizeiliche Spezialfortbildung

Termine: 27.02.2023 10:15 - 03.03.2023 12:30 (online) Lehrgangleiter: Schremb, Anna



BKA Lehrgangsmanagementsystem

Lehrgangskatalog

Stand: 24.01.2023

Rubrik: 1.2 Allgemeine Kriminalität

Bezeichnung: Verfahrensunabhängige Finanzermittlungen - Geldwäsche - Modul B

Zielgruppe: Polizeibedienstete, die Finanzermittlungen durchführen sollen und über keine wirtschaftskriminalistischen oder damit vergleichbaren Kenntnisse verfügen.

Lerninhalte: Vermittlung von Grundkenntnissen aus dem Bereich der Geldwäsche, der Vermögensabschöpfung und damit verbundener Finanzermittlungen

Bei einer Teilnahme an Lehrgängen des BKA können Kosten entstehen. Bitte beachten Sie, dass diese im Falle einer kurzfristigen Stornierung - eine Woche vor Lehrgangsbeginn und kürzer - und bei fehlender Ersatzgestellung dennoch in Rechnung gestellt werden. Hierzu verweisen wir auf TOP 5 der 8. Arbeitstagung der Verantwortlichen des Bundes und der Länder für kriminalpolizeiliche Spezialfortbildung im Jahr 2018.

Lernziel: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen befähigt werden, Geldwäscheverfahren und andere Finanzermittlungen durchzuführen.

Lernmethode: Die Lehrinhalte werden durch Vorträge, Lehrgespräche und Diskussionen vermittelt und vertieft

Teilnahmevoraussetzungen: siehe Zielgruppe

Bemerkungen: Es können Kosten für den Lehrgang entstehen.

Ansprechpartner: BKA Wiesbaden, IZ21 - Kriminalpolizeiliche Spezialfortbildung

Termine: 26.06.2023 09:30 - 30.06.2023 13:00 (online) Lehrgangsleiter: Schlaudt, Cathrine



BKA Lehrgangsmanagementsystem

Lehrgangskatalog

Stand: 24.01.2023

Rubrik: 1.2 Allgemeine Kriminalität

Bezeichnung: Aufbauseminar Vermögensabschöpfung

Zielgruppe: Polizeibedienstete des Bundes und der Länder, die den Lehrgang "Finanzermittlungen zur Vermögensabschöpfung" bereits absolviert haben und über mehrjährige Erfahrung im Bereich Vermögensabschöpfung verfügen

Lerninhalte: Vermittlung von weiterführenden und aktuellen Erkenntnissen aus dem Bereich der Rechtsprechung und der Fallbearbeitung im Rahmen der Vermögensabschöpfung

Bei einer Teilnahme an Lehrgängen des BKA können Kosten entstehen. Bitte beachten Sie, dass diese im Falle einer kurzfristigen Stornierung - eine Woche vor Lehrgangsbeginn und kürzer - und bei fehlender Ersatzgestellung dennoch in Rechnung gestellt werden. Hierzu verweisen wir auf TOP 5 der 8. Arbeitstagung der Verantwortlichen des Bundes und der Länder für kriminalpolizeiliche Spezialfortbildung im Jahr 2018.

Lernziel: Auf der Basis der im Lehrgang vermittelten neuen Informationen sollen die Fachkenntnisse vertieft, aktualisiert und in der Praxis angewendet werden können

Lernmethode: Die Lehrinhalte werden durch Vorträge, Lehrgespräche und Diskussionen vermittelt und vertieft

Teilnahmevoraussetzungen: siehe Zielgruppe

Bemerkungen: -

Ansprechpartner: BKA Wiesbaden, IZ21 - Kriminalpolizeiliche Spezialfortbildung

Termine: 06.03.2023 09:30 - 10.03.2023 13:15 (Onlineseminar) Lehrgangleiter: Schlaudt, Cathrine



BKA Lehrgangsmanagementsystem

Lehrgangskatalog

Stand: 24.01.2023

Rubrik:	1.2 Allgemeine Kriminalität
Bezeichnung:	Umweltkriminalität - Aufbaumodul Abfallverschiebung/Abfallwirtschaftskriminalität
Zielgruppe:	Polizeibedienstete des Bundes und der Länder, die mit der Bearbeitung von kriminalpolizeilich relevanten Umweldelikten betraut sind und das Basismodul bzw. die Basismodule besucht haben oder einen vergleichbaren Kenntnisstand haben.
Lerninhalte:	<ul style="list-style-type: none">- Abfallverwaltungsrecht, Abfallstrafrecht- Verwaltungsakzessorietät- nationale und internationale Lage, Meldedienst- Zusammenarbeit mit anderen Behörden, Institutionen und Verbänden- vermögensabschöpfende Maßnahmen- Verdachtsgewinnung (Transportkontrolle)
	<p>Bei einer Teilnahme an Lehrgängen des BKA können Kosten entstehen. Bitte beachten Sie, dass diese im Falle einer kurzfristigen Stornierung - eine Woche vor Lehrgangsbeginn und kürzer - und bei fehlender Ersatzstellung dennoch in Rechnung gestellt werden. Hierzu verweisen wir auf TOP 5 der 8. Arbeitstagung der Verantwortlichen des Bundes und der Länder für kriminalpolizeiliche Spezialfortbildung im Jahr 2018.</p>
Lernziel:	Die Teilnehmer/Innen werden befähigt, Straftaten im Zusammenhang mit Abfallverschiebung und Abfallwirtschaftskriminalität bearbeiten zu können.
Lernmethode:	-
Teilnahmevoraussetzungen:	Teilnahme am Basismodul Umweltkriminalität oder vergleichbarer Bildungsstand
Bemerkungen:	
Ansprechpartner:	BKA Wiesbaden, IZ21 - Kriminalpolizeiliche Spezialfortbildung
Termine:	30.01.2023 09:30 - 03.02.2023 12:30 (online) Lehrgangleiter: Schremb, Anna



BKA Lehrgangsmanagementsystem

Lehrgangskatalog

Stand: 24.01.2023

Rubrik: 1.2 Allgemeine Kriminalität

Bezeichnung: Wirtschaftskriminalität - Aufbaumodul Korruption

Zielgruppe: Polizeibedienstete des Bundes und der Länder, die mit der Bearbeitung von Korruptionsdelikten betraut sind oder betraut werden sollen.

Lerninhalte:

- Materiell- und formellrechtliche Problemstellungen
- Präventionsmöglichkeiten
- Erscheinungsformen der Korruption
- Aktuelle Rechtsprechung und Ermittlungsstrategien
- Bestimmungen des öffentlichen Haushaltsrechts/Vergaberechts
- Spezifische Möglichkeiten der Zusammenarbeit mit anderen Behörden und Institutionen
- Internationale Zusammenarbeit
- Verdeckte Ermittlungsmaßnahmen

Bei einer Teilnahme an Lehrgängen des BKA können Kosten entstehen. Bitte beachten Sie, dass diese im Falle einer kurzfristigen Stornierung - eine Woche vor Lehrgangsbeginn und kürzer - und bei fehlender Ersatzgestellung dennoch in Rechnung gestellt werden. Hierzu verweisen wir auf TOP 5 der 8. Arbeitstagung der Verantwortlichen des Bundes und der Länder für kriminalpolizeiliche Spezialfortbildung im Jahr 2018.

Lernziel: Die Teilnehmer/Innen werden befähigt, die rechtlichen und taktischen Möglichkeiten und Herausforderungen bei der Korruptionsbekämpfung zu erfassen und in die kriminalpolizeiliche Arbeit umzusetzen. Sie erlangen Spezialwissen, insbesondere zum Vergaberecht, lernen aktuelle Phänomene des Deliktsbereichs kennen und werden in die Lage versetzt, schwierige rechtliche Probleme zu durchdringen und kriminalistisch angepasst vorzugehen

Lernmethode: Vorträge, Gruppenlernmethoden, Lernmethoden für die Einzelarbeit

Teilnahmevoraussetzungen: (Erfolgreiche) Teilnahme an den Basismodulen und Aufbaumodulen oder vergleichbarer Bildungsstand

Bemerkungen: Kostenpflichtiger Lehrgang!
Pro Teilnehmer entstehen Kosten in Höhe von rund 500,- Euro.

Ansprechpartner: BKA Wiesbaden, IZ21 - Kriminalpolizeiliche Spezialfortbildung

Termine: 08.02.2023 08:30 - 17.02.2023 14:00 (Onlineseminar) Lehrgangleiter:
Schlaudt, Cathrine



BKA Lehrgangsmanagementsystem

Lehrgangskatalog

Stand: 24.01.2023

Rubrik:	1.2 Allgemeine Kriminalität
Bezeichnung:	Spezialmodul Organisierte Rauschgiftkriminalität für erfahrene Sachbearbeiter
Zielgruppe:	Erfahrene polizeiliche Sachbearbeiter, die mindestens über 4 Jahre Erfahrung im Bereich der RG-Bekämpfung verfügen und Bedarf an Spezialwissen auf dem Gebiet der Rauschgiftkriminalität haben.
Lerninhalte:	<p>Die Lehrgänge haben unterschiedliche Schwerpunkte, die häufig variieren können. Diese werden bedarfsorientiert bzw. aufgrund aktueller Entwicklungen flexibel neu bestimmt. Insbesondere kommen hierbei Themen aus den Bereichen:</p> <ul style="list-style-type: none">- Möglichkeiten und Grenzen der Ermittlungen international organisierter RG-Kriminalität- Stand und Entwicklung der international organisierten RG-Kriminalität- Nationale und internationale Bekämpfungsstrategien im Umgang mit organisierter Rauschgiftkriminalität- Nationale und internationale Ermittlungen sowie verdeckte Informationsbeschaffung im Bereich der organisierten RG-Kriminalität- Rechtliche Grundlagen und Problemkonstellationen- Internationale polizeiliche Organisationen <p>
 in Betracht.</p> <p>Bei einer Teilnahme an Lehrgängen des BKA können Kosten entstehen. Bitte beachten Sie, dass diese im Falle einer kurzfristigen Stornierung - eine Woche vor Lehrgangsbeginn und kürzer - und bei fehlender Ersatzgestellung dennoch in Rechnung gestellt werden. Hierzu verweisen wir auf TOP 5 der 8. Arbeitstagung der Verantwortlichen des Bundes und der Länder für kriminalpolizeiliche Spezialfortbildung im Jahr 2018.</p>
Lernziel:	Die Teilnehmer haben sich spezielles Fachwissen erworben, bereits vorhandene Kenntnisse wurden aktualisiert bzw. vertieft. Das Spezialmodul ist als Forum für einen zielgerichteten Erfahrungsaustausch mit den Referenten und unter den Teilnehmern genutzt worden.
Lernmethode:	Vortrag / Unterrichtsgespräch / Demonstration / Diskussion Die Lehrgangsinhalte werden meist durch Vorträge der Referenten vermittelt. Die Teilnehmer werden aktiv eingebunden über eigene Vorträge zu Lageaspekten aus Sicht Ihrer Dienststellen und zu eigenen Auswertungen/Ermittlungen. Darüber hinaus kommt dem Erfahrungsaustausch in Form der

Diskussionmöglichkeiten mit den Referenten und unter den Teilnehmern eine besondere Bedeutung zu.

Teilnahme-
voraussetzungen:

Die Teilnehmer/innen haben das Basismodul oder eine vergleichbare Fortbildungsmaßnahme besucht oder verfügen aufgrund ihrer bisherigen Verwendung in der RG-Bekämpfung über entsprechende Vorkenntnisse

Bemerkungen:

Die Veranstaltung findet im Tagungshotel Penta in Wiesbaden statt. Hier fällt eine Tagungspauschale in Höhe von 60€ pro Person/Tag (abweichend 56€ am An-/Abreisetag) an. Darin enthalten sind Tagungsraum, Technik, zwei Kaffeepausen incl. Gebäck, Mittagessen, Kaltgetränke im Tagungsraum und zum Mittagessen.

Die Tagungspauschale ist in jedem Fall zu zahlen. Die Übernachtung im Einzelzimmer kostet 105€, Frühstück 7,50€. Parken kostet 10€ pro Tag. Hinzukommt eine Gästetaxe der Stadt Wiesbaden in Höhe von drei Euro/Tag. Es wurde seitens des BKA ein begrenztes Zimmerkontingent reserviert. Dieses steht bis vier Wochen vor Lehrgangstermin zur Verfügung, danach fällt das nicht gebuchte Kontingent an das Hotel zurück. Zimmer können aber sofern noch verfügbar, auch danach noch gebucht werden. Eine Anreise am Vortag ist begrenzt möglich. Buchungen und Bezahlung der Zimmer sind eigenverantwortlich durch die Teilnehmer bzw. deren Dienststelle vorzunehmen. Dies gilt analog für Stornierungen. Mögliche Kosten aus einer Stornierung gehen zu Lasten der entsendenden Dienststelle.

BKA-Teilnehmer sind gehalten die Kapazitäten des Gästehauses vorrangig zu nutzen.

Ansprechpartner:

BKA Wiesbaden, IZ21 - Kriminalpolizeiliche Spezialfortbildung

Termine:

20.03.2023 08:00 - 24.03.2023 12:00 (BKA Wiesbaden (W1))
Lehrgangleiter: El Meziani, Oualid



BKA Lehrgangsmanagementsystem

Lehrgangskatalog

Stand: 24.01.2023

Rubrik: 1.2 Allgemeine Kriminalität

Bezeichnung: Spezialmodul Synthetische Drogen

Zielgruppe: Polizeiliche Sachbearbeiter, die sich auf die RG-Bekämpfung im Bereich der synthetischen Drogen spezialisiert haben oder spezialisieren sollen und daher Bedarf an Spezialwissen auf diesem Gebiet haben.

Lerninhalte:

- Bekämpfung der RG-Kriminalität aus Sicht der Staatsanwaltschaft und Polizei
- Stand, Entwicklung und Prognosen der RG-Kriminalität
- Synthetische Drogen- Synthese und Erscheinungsformen
- Grundlagen der Chemie und Toxikologie
- Rechtskunde
- Internationale Zusammenarbeit
- Laborpraktikum
- Grundstoffüberwachung
- Grundstoffabzweigung

Bei einer Teilnahme an Lehrgängen des BKA können Kosten entstehen. Bitte beachten Sie, dass diese im Falle einer kurzfristigen Stornierung - eine Woche vor Lehrgangsbeginn und kürzer - und bei fehlender Ersatzgestellung dennoch in Rechnung gestellt werden. Hierzu verweisen wir auf TOP 5 der 8. Arbeitstagung der Verantwortlichen des Bundes und der Länder für kriminalpolizeiliche Spezialfortbildung im Jahr 2018.

Lernziel: Die Teilnehmer haben die jeweils aktuellen rechtlichen und taktischen Möglichkeiten und Probleme bei der Bekämpfung von Rauschgiftdelikten im Bereich der synthetischen Drogen erfasst und können diese bei der kriminalpolizeilichen Arbeit umsetzen.

Lernmethode: Vortrag / Unterrichtsgespräch / Demonstration / Praktikum

Teilnahme-
voraussetzungen: Vortrag / Unterrichtsgespräch / Demonstration / Praktikum

Bemerkungen: Wenn die Veranstaltung im Tagungshotel Penta in Wiesbaden stattfindet fällt eine Tagungspauschale in Höhe von 60€ pro Person/Tag an. Darin enthalten sind Tagungsraum, Technik, 2 Kaffeepausen incl. Gebäck, Mittagessen, Kaltgetränke im Tagungsraum und zum Mittagessen. Die Übernachtung im

Einzelzimmer kostet 99€, Frühstück 7,50€.

Parken kostet 10€ pro Tag.

Während des Lehrganges ist in der zweiten Lehrgangswoche (Montag bis Dienstag) ein zweitägiges Laborpraktikum (mit einer Übernachtung) in Kevelaer vorgesehen, dies ist bei der Buchung der Unterkünfte in Wiesbaden für die Teilnehmer zu berücksichtigen. Die Hotelbuchung in Kevelaer erfolgt seitens des BKA. Ergänzend wird darauf hingewiesen, dass mit Blick auf dieses Praktikum (in einem ungeheizten Bunker) warme Bekleidung mitgeführt werden sollte. Zusätzlich fallen Lehrgangsgebühren in Höhe von 200€ pro Teilnehmenden an.

Ansprechpartner: BKA Wiesbaden, IZ21 - Kriminalpolizeiliche Spezialfortbildung

Termine: 17.04.2023 12:00 - 28.04.2023 12:00 (BKA Wiesbaden (W3))
Lehrgangsleiter: El Meziani, Oualid



BKA Lehrgangsmanagementsystem

Lehrgangskatalog

Stand: 24.01.2023

Rubrik:	1.2 Allgemeine Kriminalität
Bezeichnung:	Hauptamtliches Führen von Vertrauenspersonen - Rahmenbedingungen der VP-
Zielgruppe:	Hauptamtliche Führer von Vertrauenspersonen, die für eine entsprechende Verwendung vorgesehen oder seit kurzem in diesem Bereich tätig sind.
Lerninhalte:	<ul style="list-style-type: none">- Rechtliche/ Justizielle Voraussetzungen der VP-Führung- Führungsgrundsätze- Gewinnung von V-Personen- Legendierung von V-Personen- Entlohnung von V-Personen- Einführung verdeckt erlangter Informationen in das Strafverfahren- Schutzkonzeption- Zusammenarbeit mit anderen Spezialeinheiten- Falldarstellungen
Lernziel:	Die Teilnehmenden sollen mit den Rahmenbedingungen und den stetig wachsenden Anforderungen des anspruchsvollen Aufgabengebietes der VP-Führung in dieser Fortbildung vertraut gemacht werden.
Lernmethode:	<ul style="list-style-type: none">- Vorträge- Präsentationen- Lehrgespräche- Diskussionen- Gruppenarbeit
Teilnahmevoraussetzungen:	Die Teilnehmenden der Fortbildungsmaßnahme sollen Angehörige einer VP-Dienststelle sein.
Bemerkungen:	
Ansprechpartner:	BKA Wiesbaden, IZ21 - Fortbildung Spezialkräfte
Termine:	17.04.2023 12:00 - 21.04.2023 11:30 (BKA Wiesbaden, Äppelallee 45, 65203 Wiesbaden) Lehrgangleiter: Baier, Jan-Vincent;



BKA Lehrgangsmanagementsystem

Lehrgangskatalog

Stand: 26.01.2023

Rubrik:	1.2 Allgemeine Kriminalität
Bezeichnung:	Hauptamtliches Führen von Vertrauenspersonen - Interkulturelle Kommunikation
Zielgruppe:	Die Adressaten der Ausbildungsmaßnahme sind hauptamtliche Führer von Vertrauenspersonen, die Kontakte zu Zielpersonen mit Migrationshintergrund haben.
Lerninhalte:	Was macht interkulturelle Kompetenz aus? Hierzu gehört, dass man den eigenen kulturellen Standort kennt, sich kritisch mit sich selbst auseinandersetzt und Grenzen der eigenen Umstellungsfähigkeit einschätzen kann. Zudem lernen Sie die Werte und Merkmale einer anderen Kultur nachvollziehen und sich in die Situation des Gegenübers hineinversetzen zu können. Trotzdem werden Sie sich in einem langen Prozess befinden, bis Sie kulturangemessen kommunizieren und Konflikte angehen können. Bis dahin gilt für die interkulturelle Kompetenz vor allem eines: Es möge gelingen, Unsicherheiten und Spannungen auszuhalten, die durch die Konfrontation mit der Andersartigkeit entstehen können.
Lernziel:	Die Teilnehmenden sollen besser verstehen, wie der kulturell-ethnische Hintergrund ihrer V-Personen und deren Umfeld Kommunikation, Kooperation und Handeln beeinflusst. Ziel ist es, Personen aus anderen Kulturen, insbesondere in Konfliktsituationen, besser einschätzen und führen zu können. Sie werden insofern in die Lage versetzt, zielführende Handlungsoptionen für interkulturelle Herausforderungen in der polizeilichen Arbeitspraxis zu entwickeln.
Lernmethode:	Das Training wird von einem bikulturellen Trainerteam durchgeführt. Es kommen folgende Methoden zur Anwendung: Fallstudien und Rollenspiele, Gruppenarbeiten und Präsentationen, Fallstudien und Erfahrungsaustausch, Simulationen und Trainingsfilme, als auch Link-Sammlungen und E-Mail-Support.
Teilnahmevoraussetzungen:	Hauptamtliche VP-Führer
Bemerkungen:	Die Teilnahme am Lehrgang ist kostenpflichtig. Pro Teilnehmer wird ein Beitrag in Höhe von ca. 400,00 Euro zu entrichten sein.
Ansprechpartner:	BKA Wiesbaden, IZ21 - Fortbildung Spezialkräfte
Termine:	15.05.2023 09:00 - 17.05.2023 16:00 (BKA Wiesbaden, Äppelallee 45, 65203 Wiesbaden) Lehrgangsteilnehmer: Baier, Jan-Vincent;



BKA Lehrgangsmanagementsystem

Lehrgangskatalog

Stand: 24.01.2023

Rubrik: 1.2 Allgemeine Kriminalität

Bezeichnung: Basismodul Zeugenschutz

Zielgruppe: Kriminalpolizeiliche Vollzugsbeamte des mittleren und gehobenen Dienstes, die seit kurzem als Sachbearbeiter im Zeugenschutz eingesetzt sind oder künftig in diesem Bereich eingesetzt werden sollen.

Lerninhalte:

- Konzeption des Zeugenschutzes
 - Rechtsgrundlagen
 - Übernahme eines Zeugenschutz-Falles
 - Zusammenarbeit mit anderen Dienststellen
 - Zeugenschutz als Instrument zur OK-Bekämpfung
 - Zeugenschutz in Großverfahren
 - Erfahrungen aus praktischen Zeugenschutz-Fällen
 - Aufbau und Organisation von Zeugenschutz-Dienststellen in anderen Staaten
 - Kriminaltaktische und psychologische Aspekte des Zeugenschutzes
- Lernziel
- Praxisbezogenes Einsatztraining

Bei einer Teilnahme an Lehrgängen des BKA können Kosten entstehen. Bitte beachten Sie, dass diese im Falle einer kurzfristigen Stornierung - eine Woche vor Lehrgangsbeginn und kürzer - und bei fehlender Ersatzgestellung dennoch in Rechnung gestellt werden. Hierzu verweisen wir auf TOP 5 der 8. Arbeitstagung der Verantwortlichen des Bundes und der Länder für kriminalpolizeiliche Spezialfortbildung im Jahr 2018.

Lernziel: Die Teilnehmer sollen mit dem erworbenen Grundwissen in der Lage sein, den speziellen Anforderungen eines Sachbearbeiters Zeugenschutz gerecht zu werden

Lernmethode: Die Lehrinhalte werden durch Vorträge, Lehrgespräche und Gruppendiskussionen vermittelt. Darüber hinaus findet eine praktische Übung statt.

Teilnahmevoraussetzungen: Persönliche Voraussetzungen: Die Teilnehmer der Ausbildungsmaßnahme sollen Mitarbeiter einer Zeugenschutzdienststelle sein oder künftig werden. Lehrgangsplätze für ausländische Teilnehmer werden nur nach Rücksprache mit dem Fachbereich des BKA vergeben.

Bemerkungen: Lernzielkontrolle wird in Form eines theoretischen Tests durchgeführt

Ansprechpartner: BKA Meckenheim, IZ21 - Kriminalpolizeiliche Spezialfortbildung

Termine: 13.03.2023 12:30 - 24.03.2023 12:00 (BKA Meckenheim (M1) - C 001)
Lehrgangleiter: Herold, Thomas



BKA Lehrgangsmanagementsystem

Lehrgangskatalog

Stand: 24.01.2023

Rubrik: 1.2 Allgemeine Kriminalität

Bezeichnung: Fallanalyse Aufbaumodul - nur für
OFA-Mitarbeitende -

Zielgruppe: Mitarbeitende der OFA-Dienststellen des Bundes und der Länder

Lerninhalte:

- Informationserhebung bei der Fallanalyse
- Teamarbeit und Moderation
- Techniken der Rekonstruktion
- Erstellen von Täterprofil und ermittlungsunterstützenden Hinweisen
- Präsentation von Fallanalyseergebnissen
- Evaluation der Fallanalyseergebnisse
- Fallanalytische Beratung
- Einsatzmöglichkeiten und Grenzen der Fallanalyse

Bei einer Teilnahme an Lehrgängen des BKA können Kosten entstehen. Bitte beachten Sie, dass diese im Falle einer kurzfristigen Stornierung - eine Woche vor Lehrgangsbeginn und kürzer - und bei fehlender Ersatzstellung dennoch in Rechnung gestellt werden. Hierzu verweisen wir auf TOP 5 der 8. Arbeitstagung der Verantwortlichen des Bundes und der Länder für kriminalpolizeiliche Spezialfortbildung im Jahr 2018.

Lernziel: Erlernen grundlegender fallanalytischer Methoden

Lernmethode: Kontinuierlicher Wechsel von theoretischem Vortrag und anschließender Anwendung des Gehörten in praktischer Gruppenarbeit sowie mündliche Präsentation der Ergebnisse der Gruppenarbeit vor dem Lehrgang.

Teilnahmevoraussetzungen:

- Erfolgreiche Teilnahme am ViCLAS-Basismodul und am Fallanalyse-Basismodul
- Teilnahme an 2 Fallanalysen (davon ein Tötungsdelikt)
- Hospitation bei einer anderen OFA-Dienststelle
- Durcharbeiten der vorab zugesandten fallanalytischen Literatursammlung (Überprüfung durch Einzelgespräche zu Beginn des Lehrganges)

Bemerkungen: Die Unterbringung der Lehrgangsteilnehmer an einem zentralen Ort wird aufgrund gemeinsamer Vor- und Nachbereitungen von Fallanalysen (auch nach Unterrichtsende) für sinnvoll und notwendig erachtet. Wenn die Veranstaltung im Tagungshotel Penta in Wiesbaden stattfindet fällt eine Tagungspauschale in Höhe von 60€ pro Person/Tag an. Darin enthalten sind Tagungsraum, Technik, 2 Kaffeepausen incl. Gebäck, Mittagessen, Kaltgetränke im Tagungsraum und zum Mittagessen. Die Übernachtung im Einzelzimmer kostet 99€, Frühstück 7,50€. Parken kostet 10€ pro Tag.

Ansprechpartner: BKA Wiesbaden, IZ21 - Kriminalpolizeiliche Spezialfortbildung in
Zusammenarbeit mit dem Referat OE45

Termine: 19.06.2023 12:00 - 30.06.2023 12:00 (B2O 1422) Lehrgangleiter: El
Meziani, Oualid



BKA Lehrgangsmanagementsystem

Lehrgangskatalog

Stand: 24.01.2023

Rubrik: 1.3 Technische / ED-Lehrgänge

Bezeichnung: Basismodul "IMSI-Catcher 1"

Zielgruppe: Angehörige im Aufgabenfeld Mobilfunkaufklärung der jeweiligen Dienststellen des Bundes und der Länder, welche verdeckte operative IMSI-Catcher-Maßnahmen durchführen sowie gleiche Angehörige aus dem benachbarten deutschsprachigen Ausland.

Lerninhalte:

- Aufbau und Funktionsweise von Mobilfunknetzen der zweiten, dritten und vierten Generation (GSM, UMTS, LTE)
- Grundlagen der Bedienung spezieller Einsatztechnik
- Aufgabenspezifische rechtliche Grundlagen

Lernziel: Teilnehmende haben Kenntnisse und Fertigkeiten im Aufgabenfeld Mobilfunkaufklärung

Lernmethode: Vortrag Gruppenarbeit Workshop Praktische Übungen

Teilnahmevoraussetzungen: Elektrotechnische Grundkenntnisse

Bemerkungen:

Ansprechpartner: BKA Meckenheim, IZ21 - Fortbildung Spezialkräfte

Termine: 17.04.2023 13:00 - 21.04.2023 12:00 (Gustav-Stresemann-Institut Bonn)
Lehrgangleiter: Klauck, Christian



BKA Lehrgangsmagementsystem

Lehrgangskatalog

Stand: 26.01.2023

Rubrik:	1.3 Technische / ED-Lehrgänge
Bezeichnung:	Aufbaumodul "IMSI-Catcher 2"
Zielgruppe:	Angehörige im Aufgabenfeld Mobilfunkaufklärung der jeweiligen Dienststellen des Bundes und der Länder, welche verdeckte operative IMSI-Catcher-Maßnahmen durchführen sowie gleiche Angehörige aus dem benachbarten deutschsprachigen Ausland.
Lerninhalte:	<ul style="list-style-type: none">- Aktuelle Informationen über Aufbau und Funktionsweise von Mobilfunknetzen der zweiten, dritten und vierten Generation (GSM, UMTS, LTE)- Funktionsweise und Bedienung unterschiedlicher Einsatztechnik- Meßtechnik in den Mobilfunknetzen- Technikeinsatz unter Einsatzbedingungen
Lernziel:	Vertiefung bekannter und Austausch über neue Arbeitsweisen
Lernmethode:	Vortrag Gruppenarbeit Workshop Praktische Übungen
Teilnahmevoraussetzungen:	Mitbringen und Bedienfähigkeit eines IMSI-Catcher-Systems (firmenunabhängig) im Dienst-Kfz von der eigenen Dienststelle. Langjährige Mitarbeit in einer Dienststelle mit Aufgaben der Mobilfunkaufklärung oder unmittelbar zuvor Besuch des Grundlagenseminars
Bemerkungen:	
Ansprechpartner:	BKA Meckenheim, IZ21 - Fortbildung Spezialkräfte
Termine:	08.05.2023 13:00 - 12.05.2023 12:00 (BPOLAFZ Diez) Lehrgangsleiter: Klauck, Christian



BKA Lehrgangsmanagementsystem

Lehrgangskatalog

Stand: 26.01.2023

Rubrik:	1.3 Technische / ED-Lehrgänge
Bezeichnung:	Aufbaumodul Ortung / Peilung 1
Zielgruppe:	Angehörige von Spezialeinheiten des Bundes, der Länder und des deutschsprachigen Auslandes, welche im Rahmen von Observationsaufgaben mit der Verfolgungspeiltechnik betraut sind.
Lerninhalte:	<ul style="list-style-type: none">- Vertiefung und Ausbau der Kompetenzen beim taktischen Einsatz von Peiltechnik- Entwickeln von Lösungsstrategien in speziellen polizeilichen Lagen unter Einsatz von Peiltechnik- Erhöhung der Kompetenzen beim Einsatz spezieller Peiltechnik (Handpeiler, Luftgestützte Peilung, Kleinstsender)- Präparierung von Zielfahrzeugen- Peilung aus Luftfahrzeugen
Lernziel:	Teilnehmende sollen mit dem vermittelten Wissen und den durch praktische Übungen erworbenen Fertigkeiten in der Lage sein, den besonderen Anforderungen bei der Verfolgungspeilung im Rahmen von Observationsaufgaben zu entsprechen
Lernmethode:	Vortrag Gruppenarbeit Workshop Praktische Übungen
Teilnahmevoraussetzungen:	siehe Zielgruppe; Basismodul MEK (alt: MEK-Grundlehrgang), Fahrsicherheitstraining, Grundausbildung in der Peiltechnik bzw. Basismodul Peilung / Basismodul Ortung Bemerkung: Zugelassen werden grundsätzlich nur ausgebildete Peilkräfte, die das mitgeführte Gerät bedienen können. Eine Ausbildung zur Basisbedienung findet nur in unbedingt notwendigen Einzelfällen statt.
Bemerkungen:	Module 1.3.1.30 und 1.3.1.31 gehören konzeptionell zusammen; potentielle TN sollten insofern grundsätzlich jeweils für beide Termine geplant und angemeldet werden, aus formalen Gründen muss für jedes Modul eine eigene Anmeldung erfolgen; Einzelne Platzzuteilungen erfolgen grundsätzlich nicht, die Platzzuteilung sollte vielmehr einsatzorientiert jeweils für ein 2er Team aus der selben Einheit erfolgen; Selbstzahler; Zimmer sind bereits durch das BKA ab Sonntag (grundsätzlicher Anreisetag) reserviert.

Ansprechpartner: BKA Meckenheim, IZ21 - Fortbildung Spezialkräfte

Termine: 24.04.2023 08:00 - 28.04.2023 12:00 (Hotel Gabelbach Ilmenau
(Thüringen)) Lehrgangleiter: Klauck, Christian



BKA Lehrgangsmanagementsystem

Lehrgangskatalog

Stand: 15.12.2022

Rubrik:	1.3 Technische / ED-Lehrgänge
Bezeichnung:	Basismodul "Physikalische Grundlagen"
Zielgruppe:	Angehörige von nationalen Dienststellen, die mit operativen Aufgaben der akustischen elektronischen Aufklärung gemäß § 100c StPO, § 100f StPO und entsprechenden präventiven Regelungen beauftragt sind. Potentielle nationale Teilnehmende werden von deren Aus- und Fortbildungsbeauftragten in Abstimmung mit der zuständigen zentralen „EIAu-Dienststelle“, bezogen auf deren geplante oder ausgeübte Verwendung für die jeweiligen Fortbildungsmodule, benannt. Teilnehmende sind weiterhin Angehörige von bundesdeutschen Nachrichtendiensten sowie Teilnehmer mit guten Deutschkenntnissen von internationalen Dienststellen, die mit operativen Aufgaben der akustischen elektronischen Aufklärung im Sinne der nationalen Regelungen beauftragt sind. Hier erfolgt grundsätzlich eine Einzelfallprüfung bezüglich der Teilnahme und der Teilnahmevoraussetzungen.
Lerninhalte:	Theorie und Praxis zu Grundlagen der Elektrotechnik und Elektronik
Lernziel:	Teilnehmende haben Kenntnisse und Fertigkeiten zu Grundlagen der Elektrotechnik und Elektronik
Lernmethode:	Unterricht, Lehrgespräche, Gruppenarbeit, Einzelarbeit
Teilnahmevoraussetzungen:	Die Basismodule können in beliebiger Reihenfolge besucht werden. Ausnahme: Voraussetzung für den Besuch des Basismoduls „Grundlagen Akustik“ ist die vorherige Teilnahme am Basismodul „Physikalische Grundlagen“. Die Aufbaumodule können in beliebiger Reihenfolge besucht werden. Voraussetzung zum Besuch der Aufbaumodule ist die vorherige Teilnahme an den Basismodulen „Physikalische Grundlagen“, „Grundlagen Operative Netzwerktechnik“, „Mechanische Grundlagen“ und „Taktische und rechtliche Grundlagen“.
Bemerkungen:	Konferenzbescheinigung VS-Vertraulich erforderlich. Verpflegung gegen eigene Bezahlung. Keine unentgeltliche Unterkunft, Organisation und Bezahlung der Unterbringung erfolgt eigenverantwortlich.
Ansprechpartner:	BKA Meckenheim, IZ21 - Fortbildung Spezialkräfte
Termine:	23.01.2023 13:00 - 03.02.2023 12:00 (Bundespolizeiakademie Liegenschaft Dr. Robert Lehr) Lehrgangsleiter: Klauck, Christian



BKA Lehrgangsmanagementsystem

Lehrgangskatalog

Stand: 26.01.2023

Rubrik:	1.3 Technische / ED-Lehrgänge
Bezeichnung:	Basismodul "Akustische Grundlagen"
Zielgruppe:	Angehörige von nationalen Dienststellen, die mit operativen Aufgaben der akustischen elektronischen Aufklärung gemäß § 100c StPO, § 100f StPO und entsprechenden präventiven Regelungen beauftragt sind. Potentielle nationale Teilnehmer werden von deren Aus- und Fortbildungsbeauftragten in Abstimmung mit der zuständigen zentralen „EIAu-Dienststelle“, bezogen auf deren geplante oder ausgeübte Verwendung für die jeweiligen Fortbildungsmodule, benannt. Teilnehmer sind weiterhin Angehörige von bundesdeutschen Nachrichtendiensten sowie Teilnehmer mit guten Deutschkenntnissen von internationalen Dienststellen, die mit operativen Aufgaben der akustischen elektronischen Aufklärung im Sinne der nationalen Regelungen beauftragt sind. Hier erfolgt grundsätzlich eine Einzelfallprüfung bezüglich der Teilnahme und der Teilnahmevoraussetzungen.
Lerninhalte:	Theorie und Praxis zu Grundlagen der Akustik, Mikrofontechnik und Audioaufzeichnung
Lernziel:	Teilnehmende haben Kenntnisse und Fertigkeiten zu Grundlagen der Akustik, Mikrofonie und Audioaufzeichnung
Lernmethode:	Vortrag, Unterricht, Lehrgespräche, Gruppenarbeit, Einzelarbeit, Übungen
Teilnahmevoraussetzungen:	Die Basismodule können in beliebiger Reihenfolge besucht werden. Ausnahme: Voraussetzung für den Besuch des Basismoduls „Grundlagen Akustik“ ist die vorherige Teilnahme am Basismodul „Physikalische Grundlagen“. Die Aufbaumodule können in beliebiger Reihenfolge besucht werden. Voraussetzung zum Besuch der Aufbaumodule ist die vorherige Teilnahme an den Basismodulen „Physikalische Grundlagen“, „Grundlagen Operative Netzwerktechnik“, „Mechanische Grundlagen“ und „Taktische und rechtliche Grundlagen“.
Bemerkungen:	Konferenzbescheinigung VS-Vertraulich erforderlich; Verpflegung gegen eigene Bezahlung. Keine unentgeltliche Unterkunft, Organisation und Bezahlung der Unterbringung erfolgt eigenverantwortlich.
Ansprechpartner:	BKA Meckenheim, IZ21 - Fortbildung Spezialkräfte
Termine:	27.02.2023 13:00 - 10.03.2023 12:00 (Bundespolizeiakademie Liegenschaft Dr. Robert Lehr) Lehrgangsleiter: Klauck, Christian



BKA Lehrgangsmanagementsystem

Lehrgangskatalog

Stand: 26.01.2023

Rubrik:	1.3 Technische / ED-Lehrgänge
Bezeichnung:	Basismodul "Mechanische Grundlagen"
Zielgruppe:	Angehörige von nationalen Dienststellen, die mit operativen Aufgaben der akustischen elektronischen Aufklärung gemäß § 100c StPO, § 100f StPO und entsprechenden präventiven Regelungen beauftragt sind. Potentielle nationale Teilnehmer werden von deren Aus- und Fortbildungsbeauftragten in Abstimmung mit der zuständigen zentralen „EIAu-Dienststelle“, bezogen auf deren geplante oder ausgeübte Verwendung für die jeweiligen Fortbildungsmodule, benannt. Teilnehmer sind weiterhin Angehörige von bundesdeutschen Nachrichtendiensten sowie Teilnehmer mit guten Deutschkenntnissen von internationalen Dienststellen, die mit operativen Aufgaben der akustischen elektronischen Aufklärung im Sinne der nationalen Regelungen beauftragt sind. Hier erfolgt grundsätzlich eine Einzelfallprüfung bezüglich der Teilnahme und der Teilnahmevoraussetzungen.
Lerninhalte:	--
Lernziel:	--
Lernmethode:	Vortrag, Unterricht, Lehrgespräche, Gruppenarbeit, Einzelarbeit, Übungen
Teilnahmevoraussetzungen:	Die Basismodule können in beliebiger Reihenfolge besucht werden. Ausnahme: Voraussetzung für den Besuch des Basismoduls „Grundlagen Akustik“ ist die vorherige Teilnahme am Basismodul „Physikalische Grundlagen“. Die Aufbaumodule können in beliebiger Reihenfolge besucht werden. Voraussetzung zum Besuch der Aufbaumodule ist die vorherige Teilnahme an den Basismodulen „Physikalische Grundlagen“, „Grundlagen Operative Netzwerktechnik“, „Mechanische Grundlagen“ und „Taktische und rechtliche Grundlagen“.
Bemerkungen:	
Ansprechpartner:	BKA Meckenheim, IZ21 - Fortbildung Spezialkräfte
Termine:	13.03.2023 13:00 - 17.03.2023 12:00 (Berufsbildungszentrum (bbz) Handwerkskammer Arnsberg/Sauerland) Lehrgangsleiter: Klauck, Christian;



BKA Lehrgangsmanagementsystem

Lehrgangskatalog

Stand: 26.01.2023

Rubrik:	1.3 Technische / ED-Lehrgänge
Bezeichnung:	Aufbaumodul "Tarnmittelbau Audio"
Zielgruppe:	Angehörige von nationalen Dienststellen, die mit operativen Aufgaben der akustischen elektronischen Aufklärung gemäß § 100c StPO, § 100f StPO und entsprechenden präventiven Regelungen beauftragt sind. Potentielle nationale Teilnehmer werden von deren Aus- und Fortbildungsbeauftragten in Abstimmung mit der zuständigen zentralen „EIAu-Dienststelle“, bezogen auf deren geplante oder ausgeübte Verwendung für die jeweiligen Fortbildungsmodule, benannt. Teilnehmer sind weiterhin Angehörige von bundesdeutschen Nachrichtendiensten sowie Teilnehmer mit guten Deutschkenntnissen von internationalen Dienststellen, die mit operativen Aufgaben der akustischen elektronischen Aufklärung im Sinne der nationalen Regelungen beauftragt sind. Hier erfolgt grundsätzlich eine Einzelfallprüfung bezüglich der Teilnahme und der Teilnahmevoraussetzungen.
Lerninhalte:	Theorie und Praxis zum Tarnmittelbau bei Maßnahmen der Elektronischen Aufklärung.
Lernziel:	Teilnehmende haben Kenntnisse und Fertigkeiten zum Tarnmittelbau bei Maßnahmen der Elektronischen Aufklärung.
Lernmethode:	Vortrag, Unterricht, Lehrgespräche, Gruppenarbeit, Einzelarbeit, Übungen
Teilnahmevoraussetzungen:	Die Aufbaumodule können in beliebiger Reihenfolge besucht werden. Voraussetzung zum Besuch der Aufbaumodule ist die vorherige Teilnahme an den Basismodulen „Physikalische Grundlagen“, „Grundlagen Operative Netzwerktechnik“, „Mechanische Grundlagen“ und „Taktische und rechtliche Grundlagen“.
Bemerkungen:	Konferenzbescheinigung VS-Vertraulich erforderlich; Verpflegung gegen eigene Bezahlung. Keine unentgeltliche Unterkunft. Unterbringung im Internat der Handwerkskammer 35 € pro Nacht; Verpflegung gegen eigene Bezahlung. Lehrgangsgebühren ca. 400-500 €.
Ansprechpartner:	BKA Meckenheim, IZ21 - Fortbildung Spezialkräfte
Termine:	22.05.2023 13:00 - 26.05.2023 12:00 (Berufsbildungszentrum (bbz) Handwerkskammer Arnsberg/Sauerland) Lehrgangsleiter: Klauck, Christian;



BKA Lehrgangsmanagementsystem

Lehrgangskatalog

Stand: 26.01.2023

Rubrik:	1.3 Technische / ED-Lehrgänge
Bezeichnung:	Aufbaumodul "Audiotechnik drahtlose Systeme"
Zielgruppe:	Angehörige von nationalen Dienststellen, die mit operativen Aufgaben der akustischen elektronischen Aufklärung gemäß § 100c StPO, § 100f StPO und entsprechenden präventiven Regelungen beauftragt sind. Potentielle nationale Teilnehmer werden von deren Aus- und Fortbildungsbeauftragten in Abstimmung mit der zuständigen zentralen „EIAu-Dienststelle“, bezogen auf deren geplante oder ausgeübte Verwendung für die jeweiligen Fortbildungsmodule, benannt. Teilnehmer sind weiterhin Angehörige von bundesdeutschen Nachrichtendiensten sowie Teilnehmer mit guten Deutschkenntnissen von internationalen Dienststellen, die mit operativen Aufgaben der akustischen elektronischen Aufklärung im Sinne der nationalen Regelungen beauftragt sind. Hier erfolgt grundsätzlich eine Einzelfallprüfung bezüglich der Teilnahme und der Teilnahmevoraussetzungen.
Lerninhalte:	Theorie und Praxis zu Maßnahmen der Elektronischen Aufklärung mit drahtlosen Systemen.
Lernziel:	Teilnehmende haben Kenntnisse und Fertigkeiten zu Maßnahmen der Elektronischen Aufklärung mit drahtlosen Systemen.
Lernmethode:	Vortrag, Unterricht, Lehrgespräche, Gruppenarbeit, Einzelarbeit, Übungen
Teilnahmevoraussetzungen:	Die Aufbaumodule können in beliebiger Reihenfolge besucht werden. Voraussetzung zum Besuch der Aufbaumodule ist die vorherige Teilnahme an den Basismodulen „Physikalische Grundlagen“, „Grundlagen Operative Netzwerktechnik“, „Mechanische Grundlagen“ und „Taktische und rechtliche Grundlagen“.
Bemerkungen:	Konferenzbescheinigung VS-Vertraulich erforderlich; Verpflegung gegen eigene Bezahlung. Keine unentgeltliche Unterkunft, Organisation und Bezahlung der Unterbringung erfolgt eigenverantwortlich. Durchführung Polizei Schleswig-Holstein; Geschäftsführung BKA IZ 22.
Ansprechpartner:	BKA Meckenheim, IZ21 - Fortbildung Spezialkräfte
Termine:	05.06.2023 13:00 - 16.06.2023 12:00 (Bundespolizeiakademie Lübeck, Liegenschaft Falkenfeld) Lehrgangsleiter: Klauck, Christian;



BKA Lehrgangsmanagementsystem

Lehrgangskatalog

Stand: 26.01.2023

Rubrik:	1.3 Technische / ED-Lehrgänge
Bezeichnung:	Aufbaumodul "Detektion"
Zielgruppe:	Angehörige von nationalen Dienststellen, die mit operativen Aufgaben der akustischen elektronischen Aufklärung gemäß § 100c StPO, § 100f StPO und entsprechenden präventiven Regelungen beauftragt sind. Potentielle nationale Teilnehmer werden von deren Aus- und Fortbildungsbeauftragten in Abstimmung mit der zuständigen zentralen „EIAu-Dienststelle“, bezogen auf deren geplante oder ausgeübte Verwendung für die jeweiligen Fortbildungsmodule, benannt. Teilnehmer sind weiterhin Angehörige von bundesdeutschen Nachrichtendiensten sowie Teilnehmer mit guten Deutschkenntnissen von internationalen Dienststellen, die mit operativen Aufgaben der akustischen elektronischen Aufklärung im Sinne der nationalen Regelungen beauftragt sind. Hier erfolgt grundsätzlich eine Einzelfallprüfung bezüglich der Teilnahme und der Teilnahmevoraussetzungen.
Lerninhalte:	Technische Grundlagen der elektronischen Detektion und Überwindung von Alarmsensorik (bspw. Bewegungsmeldern und Kameras)
Lernziel:	Teilnehmende haben Kenntnisse und Fertigkeiten zur Detektion und Überwindung von Sensorik (bspw. . bei Maßnahmen der Elektronischen Aufklärung.
Lernmethode:	Vortrag, Unterricht, Lehrgespräche, Gruppenarbeit, Übungen
Teilnahmevoraussetzungen:	Bereits erfolgte Absolvierung der Basismodule zur Elektronischen Aufklärung oder bereits vorhandene analoge Kenntnisse. Die weiteren Aufbaumodule können im Ablauf ihrer Absolvierung variiert werden. Teilnehmer, welche bereits einzelne Basis- bzw. Aufbaumodule im bisherigen Modulsystem bestritten oder vergleichbare einschlägige Kenntnisse haben, werden per Einzelfallprüfung durch das BKA unter Einbeziehung des Votums der jeweils zuständigen „EIAu-Dienststelle“ in das aktuelle Modulsystem übergeleitet und eingeordnet.
Bemerkungen:	Konferenzbescheinigung VS-Vertraulich erforderlich. Unterkunft: Amtlich unentgeltliche Unterkunft auf dem Kasernengelände.
Ansprechpartner:	BKA Meckenheim, IZ21 - Fortbildung Spezialkräfte
Termine:	-



BKA Lehrgangsmanagementsystem

Lehrgangskatalog

Stand: 27.01.2023

Rubrik: 1.3 Technische / ED-Lehrgänge

Bezeichnung: Aufbaumodul "Öffnungstechnik"

Zielgruppe: Öffnungstechniker/-innen in der Elektronischen Aufklärung. Teilnehmende sind Angehörige von nationalen Dienststellen, die mit operativen Aufgaben der akustischen elektronischen Aufklärung gemäß § 100c StPO, § 100f StPO und entsprechenden präventiven Regelungen beauftragt sind. Potentielle nationale Teilnehmer werden von deren Aus- und Fortbildungsbeauftragten in Abstimmung mit der zuständigen zentralen „EIAu-Dienststelle“, bezogen auf deren geplante oder ausgeübte Verwendung für die jeweiligen Fortbildungsmodule, benannt. Teilnehmer sind weiterhin Angehörige von bundesdeutschen Nachrichtendiensten sowie Teilnehmer mit guten Deutschkenntnissen von internationalen Dienststellen, die mit operativen Aufgaben der akustischen elektronischen Aufklärung im Sinne der nationalen Regelungen beauftragt sind. Hier erfolgt grundsätzlich eine Einzelfallprüfung bezüglich der Teilnahme und der Teilnahmevoraussetzungen.

Lerninhalte: Theorie und Praxis zu Maßnahmen der Öffnungstechnik im Bereich der Elektronischen Aufklärung.

Lernziel: Teilnehmende haben Kenntnisse und Fertigkeiten zu Maßnahmen der Öffnungstechnik im Bereich der Elektronischen Aufklärung.

Lernmethode: Vortrag, Unterricht, Lehrgespräche, Gruppenarbeit, Einzelarbeit, Übungen

Teilnahmevoraussetzungen: Öffnungstechniker, die eine bereits vorhandene Aus- /Fortbildung im Bereich Elektronische Aufklärung Öffnungstechnik nachweisen können und entsprechende Erfahrungen aus Reallagen besitzen. Zugehörigkeit und Tätigkeitsschwerpunkt Öffnungstechnik innerhalb einer EIAu-Dienststelle. Bereits erfolgte Absolvierung der Basismodule zur Elektronischen Aufklärung oder bereits vorhandene analoge Kenntnisse. Die weiteren Aufbaumodule können im Ablauf ihrer Absolvierung variiert werden. Teilnehmer, welche bereits einzelne Basis- bzw. Aufbaumodule im bisherigen Modulsystem bestritten oder vergleichbare einschlägige Kenntnisse haben, werden per Einzelfallprüfung durch das BKA unter Einbeziehung des Votums der jeweils zuständigen „EIAu-Dienststelle“ in das aktuelle Modulsystem übergeleitet und eingeordnet.

Bemerkungen: Konferenzbescheinigung VS-Vertraulich erforderlich.
Unterbringung im Internat der Handwerkskammer 35 € pro Nacht;
Verpflegung gegen eigene Bezahlung. Platzzuteilungen in Absprache mit GF ÖT.

Ansprechpartner: BKA Meckenheim, IZ21 - Fortbildung Spezialkräfte

Termine: 08.05.2023 13:00 - 12.05.2023 12:00 (Bundesakademie für
Bevölkerungsschutz und Zivilschutz) Lehrgangleiter: Klauck, Christian



BKA Lehrgangsmanagementsystem

Lehrgangskatalog

Stand: 26.01.2023

Rubrik: 1.3 Technische / ED-Lehrgänge

Bezeichnung: Spezialmodul Arbeits- und Laborsicherheit

Zielgruppe: Mitarbeiter/-innen der Polizei, die hauptamtlich mit den Aufgaben der Spurensicherung und Tatortarbeit betraut sind

Lerninhalte:

- Fachkunde Chemie und Toxikologie
- Gefahrstoffrecht
- Labortechnik
- Arbeitssicherheit
- Erste Hilfe

Bei einer Teilnahme an Lehrgängen des BKA können Kosten entstehen. Bitte beachten Sie, dass diese im Falle einer kurzfristigen Stornierung - eine Woche vor Lehrgangsbeginn und kürzer - und bei fehlender Ersatzgestaltung dennoch in Rechnung gestellt werden. Hierzu verweisen wir auf TOP 5 der 8. Arbeitstagung der Verantwortlichen des Bundes und der Länder für kriminalpolizeiliche Spezialfortbildung im Jahr 2018.

Lernziel: Die Teilnehmenden sollen mit der Ausstattung und den Geräten eines KT-Labors vertraut gemacht werden, Informationen über Schutz- und Sicherheitseinrichtungen kennen, chemisches Grundlagenwissen bekommen und Grundlagenwissen im Umgang mit Gefahrstoffen, insbesondere toxischen Stoffen erhalten, den Umgang mit Sicherheitsdatenblättern und Betriebsanweisungen erlernen sowie in die Lage versetzt werden, Erste-Hilfe-Maßnahmen bei Laborunfällen durchführen zu können.

Lernmethode: Die Lehrinhalte werden durch Vorträge und Unterrichtsgespräche sowie durch Diskussionen vermittelt

Teilnahmevoraussetzungen: Die Abgabe einer DNA-Probe ist für die Teilnahme zwingend erforderlich.

Bemerkungen: Die Lehrgangsdauer beträgt 5 Tage

Ansprechpartner: BKA Wiesbaden, IZ21 - Kriminalpolizeiliche Spezialfortbildung

Termine: 22.05.2023 12:00 - 26.05.2023 13:00 (BKA Wiesbaden (W3))
Lehrgangsleiter: Lehmann, Nadine



BKA Lehrgangsmagementsystem

Lehrgangskatalog

Stand: 26.01.2023

Rubrik:	1.4 Sprengwesen
Bezeichnung:	ABC Gefahren durch CBRN/E an Sprengstofftorten
Zielgruppe:	Sprengstoffermittlungsbeamte/-innen
Lerninhalte:	<ul style="list-style-type: none">- theoretische Einführung in das Thema CBRN- Tatortarbeit mit Schutzausrüstung- Dekontaminationsverfahren
Lernziel:	Die Teilnehmenden sollen befähigt werden an einem kontaminierten Tatort (CBRN) beweishebliche Spuren mit Schutzausrüstung zu erheben und zu sichern.
Lernmethode:	Die Lehrinhalte werden durch Vorträge und Unterrichtsgespräche vermittelt und durch praktische Übungen und Demonstrationen vertieft.
Teilnahmevoraussetzungen:	Erste Hilfe Lehrgang darf nicht länger als 3 Jahre zurückliegen. Gültige Sicherheitsüberprüfung. Die physische und psychische Voraussetzungen unter Schutzausrüstung zu arbeiten.
Bemerkungen:	Wetterfeste (Arbeits-) Bekleidung. Für die Unterbringung Ihrer Lehrgangsteilnehmer am Lehrgangsort sorgen die entsendenden Bedarfsträger. Durch das BKA ist bis 6 Wochen vor Lehrgangsbeginn ein Zimmerkontingent im Hotel Weissenhäuserstrand hinterlegt, das unter dem Kennwort BUNDESWEHR abgerufen werden kann.
Ansprechpartner:	BKA Wiesbaden, IZ21 - Fortbildung Spezialkräfte in Kooperation mit dem Kommando Feldjäger, Gemeinsame Aus- und Fortbildungseinrichtung für Sprengstoffermittler auf dem TrÜbPI Putlos
Termine:	20.11.2023 10:00 - 24.11.2023 12:00 (TRÜBPI Putlos, Oldenburg/Schleswigholstein), geplant Lehrgangsleiter: Besier, Marie; Bappert, Rainer 12.06.2023 10:00 - 16.06.2023 12:00 (TRÜBPI Putlos, Oldenburg/Schleswigholstein) Lehrgangsleiter: Bappert, Rainer; Besier, Marie



BKA Lehrgangsmagementsystem

Lehrgangskatalog

Stand: 26.01.2023

Rubrik:	1.4 Sprengwesen
Bezeichnung:	Homemade Explosive (HME) / Sprengstoffermittler
Zielgruppe:	Sprengstoffermittlungsbeamte/-innen
Lerninhalte:	- theoretische Einführung in das Thema Sprengstoffchemie - praktische Demonstrationen und Übungen
Lernziel:	Die Teilnehmenden sollen befähigt werden Grundstoffe zu erkennen, Wirkweise und Charakteristika unterschiedlicher HME kennenzulernen, Erkennen von Arbeitsmaterialien zur Herstellung von HME, sowie Spurensicherungsverfahren.
Lernmethode:	Die Lehrinhalte werden durch Vorträge und Unterrichtsgespräche vermittelt und durch praktische Übungen und Demonstrationen vertieft.
Teilnahme- voraussetzungen:	Erste Hilfe Lehrgang darf nicht länger als 3 Jahre zurückliegen. Gültige Sicherheitsüberprüfung.
Bemerkungen:	Wetterfeste (Arbeits-) Bekleidung. Für die Unterbringung Ihrer Lehrgangsteilnehmer am Lehrgangsort sorgen die entsendenden Bedarfsträger. Durch das BKA ist bis 6 Wochen vor Lehrgangsbeginn ein Zimmerkontingent im Hotel Weissenhäuserstrand hinterlegt, das unter dem Kennwort BUNDESWEHR angerufen werden kann.
Ansprechpartner:	BKA Wiesbaden, IZ21 - Fortbildung Spezialkräfte in Kooperation mit dem Kommando Feldjäger, Gemeinsame Aus- und Fortbildungseinrichtung für Sprengstoffermittler auf dem TrÜbPI Putlos
Termine:	05.06.2023 10:00 - 09.06.2023 12:00 (TRübPI Putlos, Oldenburg/Schleswigholstein) Lehrgangleiter: Bappert, Rainer; Besier, Marie



BKA Lehrgangsmanagementsystem

Lehrgangskatalog

Stand: 26.01.2023

Rubrik:	1.4 Sprengwesen
Bezeichnung:	Einführung in das Sprengwesen mit militärischer Munition und Explosivstoffe
Zielgruppe:	Sprengstoffermittlungsbeamte/-innen
Lerninhalte:	<ul style="list-style-type: none">- Einführung- Rechtskunde- Fachbezogenes Grundwissen- Grundzüge der Sprengtechnik- Erste Hilfe Maßnahmen bei Sprengverletzungen- Praktische Übungen- Militärische Explosivstoffe- Grundsätzlicher Aufbau, Funktion und Wirkungsweise der Munition- Physik der Explosivstoffe- Wirkung militärisch eingesetzter Spreng- und Brandmunition- Munitionskennzeichnung- Munitionsbeschaffung und -versorgung bei der Bundeswehr und NATO- besondere Vorkommnisse beim Umgang mit militärischer Munition- Munition Warschauer Pakt
Lernziel:	Die Teilnehmenden sollen befähigt werden, Rechtskenntnisse und technisches Wissen über das Spreng- und Sprengstoffwesen in die Ermittlungstätigkeit bei Sprengstoffdelikten einzubringen. Außerdem sollen die Teilnehmenden besondere Kenntnisse über militärische Munition und Explosivstoffe erlangen und dadurch befähigt werden, Sprengmittel und Zündvorrichtungen zu identifizieren bzw. anhand von Fragmenten zu rekonstruieren, die Herkunft zu ermitteln und Gefahrenlagen zu erkennen.
Lernmethode:	Die Lehrgangsinhalte werden durch Vorträge und Unterrichtsgespräche vermittelt und durch praktische Übungen und Demonstrationen ergänzt und vertieft. Das Ausbildungsmodul schließt mit einer theoretischen und praktischen Leistungsstandfeststellung ab.
Teilnahmevoraussetzungen:	Der letzte Erste-Hilfe-Kurs darf nicht länger als 3 Jahre zurückliegen. Eine gültige Sicherheitsüberprüfung.
Bemerkungen:	Wetterfeste (Arbeits-) Bekleidung sowie Handschuhe, Helm und Gehörschutz und durchtrittsicheres Schuhwerk. Unterbringung im Hotel Weissenhäuser Strand. Ein Zimmerkontingent ist vorreserviert und muss 6 Wochen vor Lehrgangsbeginn von den Teilnehmenden bestätigt werden.
Ansprechpartner:	BKA Wiesbaden, IZ21-7 Fortbildung Spezialkräfte
Termine:	04.09.2023 13:00 - 29.09.2023 12:00 (TRübBPI Putlos, Oldenburg/Schleswig-Holstein), geplant Lehrgangsleiter: Besier, Marie; Bappert, Rainer 06.03.2023 13:00 - 31.03.2023 12:00 (TRübBPI Putlos, Oldenburg/Schleswig-Holstein) Lehrgangsleiter: Bappert, Rainer; Besier, Marie



BKA Lehrgangsmanagementsystem

Lehrgangskatalog

Stand: 26.01.2023

Rubrik:	1.4 Sprengwesen
Bezeichnung:	Militärische Munition und Explosivstoffe (D2)
Zielgruppe:	Sprengstoffermittlungsbeamte/-innen, Taktische Entschärfer/-innen der Spezialeinheiten, Entschärfer/-innen von USBV
Lerninhalte:	<ul style="list-style-type: none">- Militärische Explosivstoffe- Grundsätzlicher Aufbau, Funktion und Wirkungsweise der Munition- Physik der Explosivstoffe- Wirkung militärisch eingesetzter Spreng- und Brandmunition- Munitionskennzeichnung- Munitionsbeschaffung und -versorgung bei der Bundeswehr und NATO- Besondere Vorkommnisse beim Umgang mit militärischer Munition- Munition Warschauer Pakt
Lernziel:	Die Teilnehmenden sollen besondere Kenntnisse über militärische Munition und Explosivstoffe erlangen und dadurch befähigt werden, Sprengmittel und Zündvorrichtungen zu identifizieren bzw. anhand von Fragmenten zu rekonstruieren, die Herkunft zu ermitteln und Gefahrenlagen zu erkennen
Lernmethode:	Die Lehrinhalte werden durch Vorträge und Unterrichtsgespräche vermittelt und durch praktische Übungen und Demonstrationen ergänzt und vertieft. Das Ausbildungsmodul schließt mit einer theoretischen und praktischen Leistungsstandfeststellung ab
Teilnahmevoraussetzungen:	Erfolgreiche Teilnahme am Speziallehrgang "Einführung in das Sprengwesen (D 1)" oder anerkannter Nachweis entsprechender Fachkunde
Bemerkungen:	Zum Lehrgang ist mitzuführen: durchtrittsicheres Schuhwerk Gehörschutz witterungsangepasste Bekleidung
Ansprechpartner:	BKA Wiesbaden, IZ21 - Fortbildung Spezialkräfte
Termine:	30.01.2023 13:00 - 10.02.2023 12:00 (TRübPI Putlos, Oldenburg/Schleswig-Holstein) Lehrgangleiter: Besier, Marie; Bappert, Rainer



BKA Lehrgangsmanagementsystem

Lehrgangskatalog

Stand: 26.01.2023

Rubrik: 1.4 Sprengwesen

Bezeichnung: Sprengstoffermittlung (D 3)

Zielgruppe: Sprengstoffermittlungsbeamte/-innen, Taktische Entschärfer/-innen der Spezialeinheiten, Entschärfer/-innen von USBV

Lerninhalte:

- Rechtskunde
- Deliktbezogenes Grundwissen
- Kriminologie
- Kriminaltaktik
- Kriminaltechnik
- Zusammenarbeit mit anderen Behörden/ Stellen

Lernziel: Die Teilnehmenden sollen das erforderliche fachliche Wissen und die praktischen Fähigkeiten erwerben, bei der Ermittlung von Sprengstoffdelikten die jeweils aktuellen rechtlichen, taktischen und technischen Erkenntnisse zu nutzen

Lernmethode: Die Lehrinhalte werden durch Vorträge und Unterrichtsgespräche vermittelt und durch praktische Übungen und Demonstrationen ergänzt und vertieft

Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreiche Teilnahme an den Speziallehrgängen "Einführung in das Sprengwesen (D 1)" und "Militärische Munition und Explosivstoffe (D 2)" oder anerkannter Nachweis entsprechender Fachkunde

Bemerkungen:

Ansprechpartner: BKA Wiesbaden, IZ21 - Fortbildung Spezialkräfte

Termine: 13.02.2023 12:00 - 03.03.2023 12:00 (TRübPI Putlos, Oldenburg/SchleswigHolstein) Lehrgangleiter: Besier, Marie; Bappert, Rainer
09.10.2023 12:00 - 27.10.2023 12:00 (TRübPI Putlos, Oldenburg/SchleswigHolstein), geplant Lehrgangleiter: Besier, Marie; Bappert, Rainer
26.06.2023 12:00 - 14.07.2023 12:00 (TRübPI Putlos, Oldenburg/SchleswigHolstein) Lehrgangleiter: Besier, Marie; Bappert, Rainer



BKA Lehrgangsmanagementsystem

Lehrgangskatalog

Stand: 26.01.2023

Rubrik: 1.4 Sprengwesen

Bezeichnung: Fortbildungslehrgang Sprengstoffermittlung

Zielgruppe: Bedienstete des Bundes und der Länder, die als Sprengstoffermittlungsbeamte/-innen eingesetzt sind und deren Ausbildung zum Sprengstoffermittlungsbeamten/-in oder deren letzter Fortbildungslehrgang höchstens 5 Jahre zurückliegt.

Lerninhalte:

- Deliktsbezogene Wissensgebiete
- Kriminaltaktik
- Kriminaltechnik
- Tatortarbeit bei komplexen Einsatzlagen

Lernziel: Die Teilnehmenden sollen -aufbauend auf den Speziallehrgängen D3 und D7- befähigt werden, die neusten Erkenntnisse aus dem Bereich Sprengstoffermittlung in ihre kriminalpolizeiliche Arbeit einzubringen.

Lernmethode: Die Lehrinhalte werden durch Vorträge und Unterrichtsgespräche vermittelt und durch praktische Übungen und Demonstrationen ergänzt und vertieft.

Teilnahmevoraussetzungen: Praktizierende Sprengstoffermittlungsbeamte/-innen, nach Abschluss der Module 1.4.0.10, 1.4.0.20 und 1.4.0.30

Bemerkungen: Zum Lehrgang sind mitzuführen:

- durchtrittsicheres Schuhwerk
- witterungsangepasste Bekleidung
- persönliche Schutzausrüstung für Tatortarbeit

Ansprechpartner: BKA Wiesbaden, IZ21 - Fortbildung Spezialkräfte

Termine: 28.08.2023 10:00 - 01.09.2023 12:00 (TRüBPI Putlos, Oldenburg/Schleswig-Holstein), geplant Lehrgangsleiter: Besier, Marie; Bappert, Rainer
08.05.2023 10:00 - 12.05.2023 12:00 (TRüBPI Putlos, Oldenburg/Schleswig-Holstein) Lehrgangsleiter: Bappert, Rainer; Besier, Marie



BKA Lehrgangsmanagementsystem

Lehrgangskatalog

Stand: 26.01.2023

Rubrik:	1.6 Kriminaltechnische und daktyloskopische Sachverständige
Bezeichnung:	Kriminaltechnische Spuren auf wiedergeladener Munition
Zielgruppe:	Sachverständige für Schusswaffen und Schusswaffenspuren aus dem Arbeitsbereich der Kriminaltechnik
Lerninhalte:	<ul style="list-style-type: none">- Die Teilnehmer werden sowohl praktisch als auch theoretisch in das Wiederladen von Munition eingewiesen- Ziel ist es im Rahmen von mikroskopischen Untersuchungen wiederladetypische Spuren auf Munition zu erkennen und diese von klassischen Verfeuerungsspuren auf Munitionsteilen unterscheiden zu können.
Lernziel:	Die Teilnehmer werden sowohl praktisch als auch theoretisch in das Wiederladen von Munition eingewiesen.
Lernmethode:	Theoretische und praktische Lehrinhalte
Teilnahmevoraussetzungen:	
Bemerkungen:	Der Lehrgang findet in der Schießstätte der FSG Landsberg in Landsberg/Bayern statt. Die Kosten für die Veranstaltung belaufen sich auf 890 Euro plus MwSt. zzgl. Reisekosten pro Teilnehmer.
Ansprechpartner:	BKA Wiesbaden, IZ21 Kriminaltechnische SV/KOST
Termine:	24.04.2023 13:00 - 28.04.2023 12:00 (Schießstätte der FSG Landsberg) Lehrgangleiter: Düren, Roman;



BKA Lehrgangsmanagementsystem

Lehrgangskatalog

Stand: 26.01.2023

Rubrik:	1.7 Polizeitraining
Bezeichnung:	Eingriffstechniken
Zielgruppe:	Polizeivollzugsbeamte:innen
Lerninhalte:	Eingriffs- und Zugriffstechniken (offen / verdeckt), u.a. <ul style="list-style-type: none">- Kontroll-/Fixierungstechniken stehend- Transporttechniken (offen / geschlossen)- Fixierung/Fesselung am Boden- Aufheben aus der Bodenlage- Nothilfe/Kollegenhilfe- Festnahme stehend 360°/sitzend- Festnahme aus und an Fahrzeugen- Sitz- und Kontrollpositionen im Fahrzeug
Lernziel:	Verbesserung der Handlungskompetenz bei der Anwendung unmittelbaren Zwangs durch einfache körperliche Gewalt
Lernmethode:	
Teilnahmevoraussetzungen:	keine
Bemerkungen:	Bezugnehmend auf die Verpflichtungen gemäß der Dienstanweisung zum integrierten Einsatztraining sind diese durch die Teilnahme an dem Lehrgang für das Kalenderjahr abgedeckt.
Ansprechpartner:	Bundeskriminalamt Meckenheim, Referat IZ23
Termine:	30.08.2023 08:00 - 02.09.2023 15:30 (BKA Meckenheim Sporthalle), geplant Lehrgangsleiter: Köck, Andreas 08.02.2023 08:00 - 10.02.2023 15:30 (BKA Meckenheim Sporthalle) Lehrgangsleiter: Köck, Andreas 27.09.2023 08:00 - 30.09.2023 15:30 (BKA Meckenheim Sporthalle), geplant Lehrgangsleiter: Köck, Andreas



BKA Lehrgangsmanagementsystem

Lehrgangskatalog

Stand: 26.01.2023

Rubrik:	1.7 Polizeitraining
Bezeichnung:	Waffensicherung
Zielgruppe:	Polizeivollzugsbeamte:innen
Lerninhalte:	Sicherung der Dienstwaffe (Pistole/MP5) gegen Zugriff/Wegnahme, u.a.: <ul style="list-style-type: none">- Sicherung der geholsterten Dienstwaffe vor Wegnahme/Zugriff- Sicherung der gezogenen Dienstwaffe gegen Wegnahme/Zugriff- Sicherung einer Langwaffe gegen Wegnahme/Zugriff- simulierter Kampf um die Waffe
Lernziel:	Verbesserung der Handlungssicherheit mit der Dienstwaffe bei Störereinwirkung
Lernmethode:	Die Lehrinhalte werden durch Unterrichtsgespräche, Demonstrationen und praktische Übungen vermittelt.
Teilnahmevoraussetzungen:	gültige, erfolgreiche Teilnahme an der Kontrollübung (KÜ) gem. PDV 211 für die Pistole
Bemerkungen:	Bezugnehmend auf die Dienstanweisung zum integrierten Einsatztraining im BKA (DA iET) wird die Teilnahme am Lehrgang wie folgt angerechnet: 1 Teilnahme ETR-Vertiefung (für operative Kräfte) und 1 Teilnahme STR-Einsatz
Ansprechpartner:	Bundeskriminalamt, Referat IZ23
Termine:	29.08.2023 (BKA Meckenheim Sporthalle), geplant Lehrgangleiter: Köck, Andreas 07.02.2023 (BKA Meckenheim Sporthalle) Lehrgangleiter: Köck, Andreas 26.09.2023 (BKA Meckenheim Sporthalle), geplant Lehrgangleiter: Köck, Andreas



BKA Lehrgangsmanagementsystem

Lehrgangskatalog

Stand: 26.01.2023

Rubrik: 1.7 Polizeitraining

Bezeichnung: Verwendungsfortbildung zum/zur Polizeitrainer/in (VFP)

Zielgruppe: Polizeitrainer:innen / Einsatztrainer:innen / PVB:innen, die haupt- oder nebenamtlich im Bereich der Aus- und Fortbildung eingesetzt werden

Lerninhalte:

- Maßnahmen der Eigensicherung
- Eingriffs- und Zugriffstechniken
- Kontroll-/Fixierungstechniken
- Transporttechniken (offen/geschlossen)
- Fixierung/Fesselung am Boden; Aufheben aus der Bodenlage
- Positional Asphyxia-Syndrom (lagebedingter Erstickungstod)
- Festnahme stehend 360°
- Festnahme sitzend/liegend
- Festnahme am /aus KFZ
- Transport im KFZ
- Nothilfe (Kollegenhilfe)
- Waffensicherungstechniken
- Eingriffs-/Zugriffstechniken im Situationstraining

Lernziel: Beherrschen der Grundtechniken, Verbesserung der Handlungskompetenz für die Durchführung polizeilicher Eingriffsmaßnahmen unter Beachtung der Eigensicherung (Grundsatz der Verhältnismäßigkeit), Bewegungsabläufe beobachten, analysieren und korrigieren, motorische und körperliche Voraussetzungen erkennen und ggf. beratend einwirken, Vermittlung/Weitergabe der erlernten Techniken an Dritte

Lernmethode: Die Lehrinhalte werden durch Unterrichtsgespräche, Demonstrationen und praktische Übungen vermittelt.

Teilnahmevoraussetzungen: siehe Zielgruppe

Bemerkungen:

Ansprechpartner: Bundeskriminalamt Meckenheim, Referat IZ23

Termine: 12.06.2023 08:00 - 30.06.2023 15:30 (BKA Meckenheim Sporthalle),
geplant Lehrgangleiter: Köck, Andreas



BKA Lehrgangsmanagementsystem

Lehrgangskatalog

Stand: 26.01.2023

Rubrik:	1.7 Polizeitraining
Bezeichnung:	Fortbildungslehrgang für Polizeitrainer/innen (FLP)
Zielgruppe:	Polizeitrainer:innen / Einsatztrainer:innen / PVB:innen, die den Verwendungslehrgang zum/zur Polizeitrainer*in für Eingriffstechniken (BKA-1.7.3.21) erfolgreich absolviert haben
Lerninhalte:	<ul style="list-style-type: none">- Maßnahmen der Eigensicherung- Eingriffs-/Zugriffstechniken- Kontroll-/Fixierungstechniken- Transporttechniken (offen/geschlossen)- Fixierung/Fesselung am Boden; Aufheben aus der Bodenlage- Positional Asphyxia-Syndrom (lagebedingter Erstickungstod)- Festnahme stehend 360°- Festnahme sitzend/liegend- Festnahme am /aus KFZ- Transport im KFZ- Nothilfe (Kollegenhilfe)- Waffensicherungstechniken- Eingriffs-/Zugriffstechniken im Situationstraining
Lernziel:	Vertiefen und Erweitern der erlernten Grundtechniken, Verbesserung der Handlungskompetenz für die Durchführung polizeilicher Eingriffsmaßnahmen unter Beachtung der Eigensicherung, Bewegungsabläufe beobachten, analysieren und korrigieren, motorische und körperliche Voraussetzungen erkennen und ggf. beratend einwirken, Vermittlung/Weitergabe der erlernten Techniken an Dritte
Lernmethode:	Die Lehrinhalte werden durch Unterrichtsgespräche, Demonstrationen und praktische Übungen vermittelt.
Teilnahmevoraussetzungen:	Teilnahme an der Verwendungsfortbildung zum/zur Polizeitrainer/in (VFP) Modul: ETR - Eingriffstechniken (BKA-1.7.3.21)
Bemerkungen:	Der Lehrgang dient dem Qualifikationserhalt für den Verwendungsfortbildung zum/zur Polizeitrainer/in (VFP) Modul: ETR - Eingriffstechniken (BKA-1.7.3.21)
Ansprechpartner:	Bundeskriminalamt Meckenheim, Referat IZ23
Termine:	27.03.2023 08:00 - 31.03.2023 15:30 (BKA Meckenheim Sporthalle), geplant Lehrgangleiter: Köck, Andreas 18.09.2023 08:00 - 22.09.2023 15:30 (BKA Meckenheim Sporthalle), geplant Lehrgangleiter: Köck, Andreas